

Landes=Regierungs=Blatt

für das

Krakaner Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.



KRAKAU.

Aus der k. k. Universitäts-Buchdruckerei.

1854.

DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

dla

OKRĘGU ADMINISTRACYJNEGO KRAKOWSKIEGO.



Oddział Drugi.



W KRAKOWIE,
z Drukarni Ces. Król. Uniwersytetu.
1854.

Alphabetisches Verzeichniß

der in dem Krakauer Verwaltungsgebiete vom 1. September bis 31. Dezember 1854
in der zweiten Abtheilung des Landes-Regierungs-Blattes (I. Jahrgang, I. bis IX. Stück,
Nr. 1 bis 15) kundgemachten Verordnungen *).

A.

| Abh — Anf | Anh — Arm |
|---|---|
| Abhandlungsbehörden im Großherzogthume Krakau haben beim Ableben in- und ausländischer Ordensritter deren Ehrenzeichen einzusenden. N. 2, S. 3. | Anhalten der ohne Provenienz-Zertifikate betretenen Hornviehtriebe und dessen sogleiche Anzeige. N. 15, S. 28. |
| Ableben in- und ausländischer Ordensritter im Großherzogthume Krakau; Einsendung ihrer Ordenszeichen. N. 2, S. 3. | Ankündigungen; Recht zum Verschleiß und zur Überstempelung der Stempelmarken hiefür. N. 4, S. 9. |
| Abzeichen der Ehrenmedaillen; Ausdehnung der Bestimmungen über das Tragen und die Vorfertigung derselben auf Krakau. N. 2, S. 3. | Annahme fremder Ehrentitel und Orden; Ausdehnung der bestehenden Vorschriften hierüber auf Krakau. N. 2, S. 3. |
| Administration des Verschleißes der Schulbücher; f. Schulbücher-Verschleiß-Administration. | Ansuchen um fremde Ehrentitel und Orden; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3. |
| Ärarische Fourage; f. Fourage, ärarische. | Anträge auf Bewilligung von Gemeindezuschlägen zur allgemeinen Verzehrungssteuer für Städte; zeitgerechte Vorlage derselben. N. 1, S. 2. |
| Agenden aufgelöster Einkommensteuer-Bezirkskommissionen; Übergang derselben an die Kreisbehörden. N. 13, S. 26. | Anzeige, sogleiche, eines verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfalles einzelner Hornviehstücke, und Strafe für deren Unterlassung. N. 12, S. 24. |
| Ahnenproben; Ausdehnung des Verbotes ihrer Vorlegung an fremde Regierungen zur Erlangung fremder Orden, ohne hiezu die höchste Genehmigung erhalten zu haben, auf Krakau. N. 2, S. 3. | — sogleiche, jedes ohne Provenienz-Zertifikate angehaltenen Hornviehtriebes oder einzelner Hornviehstücke. N. 15, S. 28. |
| Aktivirung der k. k. Baudirektion in Krakau. N. 7, S. 15. | Apotheken; Verzeichniß der in denselben vorräthig sein müßenden Arzneien. N. 8, S. 16. |
| Anfertigung der Schurzzeichen; Bestimmung hierüber. N. 9, S. 21. | Arme eines Ortes; f. Ortsarme. |

*) Anmerkung. Zur Erleichterung des Nachsuchens, unter welcher Nummer und Seitenzahl die betreffende Verordnung in dem Landes-Regierungs-Blatte zu finden ist, wurden bei jedem Schlagworte, mit Hinnweglassung der Angabe des Stückes, bloß zwei Zahlen angeführt, und um deren Unterschied leicht faßlich zu machen, bei der Verordnungsnummer der Buchstab N, dagegen bei der Seitenzahl der Buchstab S vorgesetzt.

Arze—Ausd

- Arzneien in jeder Apotheke vorrätig sein müssen; Verzeichniß derselben. N. 8, S. 16.
- Auflösung des Bauamtes in Krakau. Nr. 7, S. 15.
- der Einkommensteuer-Bezirkskommissionen. N. 13, S. 26.
- Aufstellung der Freischurzzeichen; Feststellung derselben. N. 9, S. 21.
- Ausdehnung der über Ordensdekorationen, Ehrenmedaillen und Distinktionszeichen, dann über Ehrentitel und Orden fremder Regenten bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Ausst—Ausw

- Ausstellung, öffentliche, aller in- und ausländischen Ordenskreuze und Dekorationen zum Verkaufe; Ausdehnung des diesfälligen Verbotes auf Krakau. N. 2, S. 3.
- von Dienst- und Sittenzeugnissen für Lehrindividuen an Volksschulen; Kompetenz hierzu. N. 3, S. 7.
- Ausweis über verpachtete städtische Gefälle und Realitäten ist vom Kreisamte bei Einsendung städtischer Präliminarien gehörig zu klausuliren. N. 1, S. 2.

B.

Bau—Bet

- Bauamt in Krakau; Auflösung desselben. N. 7, S. 15.
- Baudirektion in Krakau; Übertragung der unmittelbaren Leitung mehrerer Geschäfte des aufgelösten Krakauer Bauamtes an dieselbe. N. 7, S. 15.
- Baugeschäfte in der Hauptstadt Krakau und dem gleichnamigen Kreise; Bestellung der Organe zur Versorgung derselben. N. 7, S. 15.
- Baulichkeiten; s. Kirchen-, Pfarr-, Schul-, Straßen- und Wasserbaulichkeiten.
- Beamte des aufgehobenen Krakauer Bauamtes; deren Behandlung. N. 7, S. 15.
- Bedingungen zum Bezuge der Schulbücher bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien; Festsetzung derselben. N. 6, S. 12.
- Behandlung der Anträge auf Bewilligung von Gemeindezuschlägen zur allgemeinen Verzehrungsteuer für die Städte; Erneuerung der Gubernial-Verordnung vom 8. Februar 1838 hierüber. N. 1, S. 2.
- der ohne Provenienz-Zertifikate angehaltenen Hornviehtriebe. N. 15, S. 28.
- Behörden; s. Abhandlungsbehörden, Kreisbehörden.
- Beträge für abgesetzte Schulbücher; deren por-

Bewil—Buch

- tofreie Einsendung an die k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien. N. 6, S. 12.
- Bewilligung von Gemeindezuschlägen; s. Gemeindezuschläge.
- Bezirkskommissionen für die Einkommensteuer; Auflösung derselben und Übergehung ihrer Agenden an die Kreisbehörden. N. 13, S. 26.
- Bezug der Schulbücher von der Wiener k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration; Erleichterung desselben. N. 6, S. 12.
- Bezüge, stehende; Festsetzung der im Verwaltungsjahre 1855 für das Landes- und Grundentlastungserforderniß einzuhobenden Zuschläge zur Einkommensteuer von denselben. N. 10, S. 22.
- Buchbinder, akkreditirte, können als Verschleißer der von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien auf halbjährigen Kredit zu beziehenden Schulbücher bestellt werden. N. 6, S. 12.
- Buchhändler, akkreditirte; Bestellung derselben als Verschleißer der von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien auf halbjährigen Kredit zu beziehenden Schulbücher. N. 6, S. 12.

Büch

Bücher für Schüler; Erleichterung deren Bezuges bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Admini-

stration in Wien und die Erweiterung des Verschleißes derselben. N. 6, S. 12.

C.

(Das unter C nicht vorkommende, siehe unter R und Z).

D.

Def—Dir

Deforazionen in- und ausländischer Orden; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.
Dienste, fremde, bezeichnende Titel; Ausdehnung des Verbotes ihrer Annahme von auswärtigen Regierungen auf Krakau. N. 2, S. 3.
Dienstzeugnisse für Lehrindividuen an Volksschulen; Kompetenz zur Ausstellung derselben. N. 3, S. 7.
Direkte Steuern; Festsetzung der Zuschläge zu denselben im Verwaltungsjahre 1855, zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungs-

Dir—Dom

erfordernisses. N. 10, S. 22.

Direktoren; s. Schuldirektoren.

Distinktionszeichen, in- und ausländische; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Dominien haben bei festgesetzter Strafe jeden verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfall eines Hornviehstückes sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

— haben die ohne Provenienz-Zertifikate gehaltenen Hornviehtriebe sogleich anzuzeigen. N. 15, S. 28.

E.

Ehr—Einf

Ehrenmedaillen; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Ehrentitel von fremden Regenten; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Ehrenzeichen, in- und ausländische; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Eigenthümer der Triebherden haben bei festgesetzter Strafe jeden Erkrankungs- oder Todesfall eines Hornviehstückes sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

— von ohne Provenienz-Zertifikate gehaltenen Hornviehtrieben; Festsetzung einer Strafe gegen dieselben. N. 15, S. 28.

Einkommensentgang; s. Ersappflicht.

Einkommensteuer; Festsetzung der im Verwaltungsjahre 1855 zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungserfordernisses einzuhaltenden Zuschläge zu denselben. N. 10, S. 22.

Einkommensteuer-Bezirkskommissionen;

Einf—Erf

Auflösung derselben mit Übergehung ihrer Agenden an die Kreisbehörden. N. 13, S. 26.

Einsendung, portofreie, der für Schulbücher entfallenden Beträge an die k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien. N. 6, S. 12.

Elenchus der in den Apotheken vorrätig sein müßenden Arzneien. N. 8, S. 16.

Entgang des Einkommens; s. Ersappflicht.

Erben in- und ausländischer Ordensritter; Ausdehnung der Vorschriften wegen Zurückstellung der Ordenszeichen durch dieselben, auf Krakau. N. 2, S. 3.

Erkrankung, verdächtige, eines Hornviehstückes ist bei festgesetzter Strafe sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

Ersappflicht der Kreisbehörden für aus deren Schuld einer Kommune, durch nicht zeitgerecht zugewendete Gemeinbezuschläge, zugefügten Einkommensentganges. N. 1, S. 2.

F.

Fäl—Four

Fälschung des Waxes; Bekanntgebung der Merkmale derselben. N. 5, S. 11.
 Fenster, Winter-; Versehung der Genéb'armerie-
 Wohnungslokalitäten damit. N. 11, S. 24.
 Feststellung des Freischurzzeichens. N. 9, S. 21.
 Fleisch; wann für die Städte auf Bewilligung
 der Gemeindegzuschläge zur Verzehrungssteuer
 davon einzurathen sei. N. 1, S. 2.
 Form des Freischurzzeichens. N. 9, S. 21.
 Fourage, ärarische; Hintanhaltung des uner-
 laubten Verkaufes derselben durch die Mi-
 litärmannschaft. N. 14, S. 28.

Fra—Fre

Frachtspesen der von der Wiener k. k. Schul-
 bücher-Verschleiß-Administration bezogenen
 Schulbücher haben die Verschleißer selbst zu
 bestreiten. N. 6, S. 12.

Freischurzzeichen; Feststellung der Form, An-
 fertigung und Aufstellung derselben. N. 9,
 S. 21.

Fremde Regenten und Staaten; Ausdeh-
 nung der bezüglich deren Ehrentitel, Ehren-
 zeichen und Orden bestehenden Vorschriften
 auf Krakau. N. 2, S. 3.

G.

Geb—Gem

Gebührenbemessungsamt in Lemberg besorgt
 die Ueberstempelung der auf Gewerbe- und
 Handelsbüchern befestigten Stempelmarken.
 N. 4, S. 9.
 Gefälle, städtische; Klausulirung des über Ver-
 pachtung derselben den städtischen Prälimi-
 narien anzuschließenden Ausweises durch das
 Kreisamt. N. 1, S. 2.
 Gehilfen an Volksschulen; Kompetenz zur Aus-
 stellung von Dienst- und Sittenzeugnissen
 für dieselben. N. 3 S. 7.
 Geldbeträge; s. Beträge.
 Geldstrafe; Festsetzung derselben für unterlassene
 Anzeige eines verdächtigen Erkrankungs- oder
 Todesfalles von Hornviehstücken. N. 12, S. 24.
 — Festsetzung derselben zum Besten der Orts-
 armen gegen Eigenthümer der ohne Prove-
 nienz-Zertifikate angehaltenen Hornviehtriebe.
 N. 15, S. 28.
 Gemeindegzuschläge zur allgemeinen Verzeh-
 rungssteuer für Städte; Erneuerung der Be-
 stimmungen über die vorschriftsmäßige Be-
 handlung und zeitgerechte Vorlegung der
 Anträge auf Bewilligung derselben. N. 1, S. 2
 — zur allgemeinen Verzehrungssteuer von Fleisch
 sind für die Städte nur in gewissen Fällen
 einzurathen. N. 1, S. 2.

Gené—Gym

Genéb'armerie; Versehung ihrer Wohnungs-
 lokalitäten mit Winterfenstern. N. 11, S. 24.

Geschäfte des in Krakau aufgelösten Bauamtes;
 Bestellung der Organe zur Versorgung der-
 selben. N. 7, S. 15.

— von aufgelösten Einkommensteuer-Bezirks-
 kommissionen; Uebertragung derselben an die
 Kreisbehörden. N. 13, S. 26.

Ge suche; s. Ansuchen.

Gewerbbücher; Bestimmung der Aemter, denen
 die Ueberstempelung der auf denselben befe-
 stigten Stempelmarken übertragen wird. N.
 4, S. 9.

Goldarbeiter in Krakau; Behandlung jener,
 welche die Abzeichen der Ehrenmedaillen nicht
 nach der sanktionirten Norm verfertigen.
 N. 2, S. 3.

Grundbesitzer haben bei festgesetzter Strafe
 jeden verdächtigen Erkrankungs- oder To-
 desfall eines Hornviehstückes sogleich anzu-
 zeigen. N. 12, S. 24.

Grundentlastung; Festsetzung der Zuschläge
 zu den direkten Steuern im Verwaltungsjahre
 1855 zur Bedeckung des Erfordernisses
 für dieselbe. N. 10, S. 22.

Gymnasial-Lehrbücher; s. Lehrbücher;
 — Schulbücher; s. Schulbücher.

Hän—Horn

Händler mit Hornvieh; s. Viehhändler.

Hafer, ärarischer; Hintanhaltung dessen unerlaubter Veräußerung durch die Militärmauschaft. N. 14, S. 28.

Handelsbücher; Bekanntgebung der, zur Überstempelung der auf denselben befestigten Stempelmarken, bestimmten Aemter. N. 4, S. 9.

Handwerker; Ausdehnung des Verbotes der Verfälschung und des Verkaufes der Kammerherrnschlüssel durch jene, die dazu nicht ermächtigt sind, auf Krakau. N. 2, S. 3.

Hauptzollämter in Krakau und Lemberg; Uebertragung der Stempelung von Spielkarten auf die bisherige Art an dieselben. N. 4, S. 9.

Herde von Hornvieh; s. Triebherde.

Hornviehbesitzer haben bei festgesetzter Grafe

Horn

jeden verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfall eines Hornviehstückes sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

Hornviehhändler; s. Viehhändler.

Hornviehherde; Unterziehung derselben der gesetzlichen Kontumazzeit, wenn sich ein krankes oder verdächtiges Stück darunter befindet. N. 15, S. 28.

— s. auch Triebherde von Hornvieh.

Hornviehstücke; Verpflichtung bei festgesetzter Strafe, jeden verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfall derselben sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

Hornviehtriebe ohne Provenienz-Zertifikate angehaltene; Behandlung derselben mit Festsetzung einer Strafe gegen deren Eigenthümer. N. 15, S. 28.

Jüd

Jüdische Kaufleute; Aufhebung der bisherigen Ausschließung derselben vom Bezuge und

Verschleiß der bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien erschienenen Schulbücher. N. 6, S. 12.

Kal—Kauf

Kalender; Uebertragung des Verschleißes und der Überstempelung der Stempelmarken für dieselben an die Steuerämter. N. 4, S. 9.

Kameral-Bezirks-Verwaltungen; Mittheilung der Anträge auf Bewilligung von Gemeinbezugschlägen zur Verzehrungssteuer für die Städte an dieselben zur Beisehung ihrer Meinung. N. 1, S. 2.

Kammerherrnschlüssel, in- und ausländische; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Karten; s. Spielkarten.

Kaufleute, akkreditirte; Bestellung derselben als Verschleißer der von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien auf halbjährigen Kredit zu beziehenden Schulbücher. N. 6, S. 12.

Kauf—Kom

Kaufleute, jüdische; Aufhebung ihrer bisherigen Ausschließung vom Bezuge und Verschleiß der bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien erschienenen Schulbücher. N. 6, S. 12.

Kirchenbaulichkeiten im Rayon der Hauptstadt Krakau und im gleichnamigen Kreise; Bestellung der darauf Einfluß nehmenden Organe. N. 7, S. 15.

Klausulirung, gehörige, des über verpachtete städtische Gefälle und Realitäten dem Präliminare anzuschließenden Ausweises vom Kreisamte. N. 1, S. 2.

Kommunen; Erneuerung der Verordnung vom 8. Februar 1838 wegen zeitgerechter Vorlegung der Anträge auf Bewilligung von Ge-

Kom — Kra

- meinbezuschlägen zur allgemeinen Verzeh-
rungssteuer für dieselben. N. 1, S. 2.
- Kompetenz zur Ausstellung von Dienst- und
Sittenzugnissen für Lehrindividuen an Volks-
Schulen. N. 3, S. 7.
- Kontumazzeit, gesetzliche; Anwendung derselben
gegen ohne Provenienz-Zertifikate angehal-
tene Hornviehtriebe, wenn sich ein krankes
oder verdächtiges Stück darunter befindet.
N. 15, S. 28.
- Krakau, Großherzogthum; Ausdehnung der, hin-
sichtlich der Ordensdeforazionen, Ehrenme-
dailen und Distinktionszeichen, dann der
Ehrentitel und Orden von fremden Regenten
bestehenden Vorschriften auf dasselbe. N. 2,
S. 3.

Kra — Kre

- Krakauer Bauamt; Auflösung desselben und
die Bestellung jener Organe, welchen die
Baugeschäfte in der Folge zugewiesen wer-
den. N. 7, S. 15.
- Hauptzollamt; Uebertragung der Stemp-
lung der Spielkarten auf die bisherige Art
an dasselbe. N. 4, S. 9.
- Kreisbehörde bleibt ersatzpflichtig für aus-
Schuld derselben einer Kommune, durch die
nicht zeitgerecht zugewendeten Gemeindezu-
schläge, entzogenes Einkommen. N. 1, S. 2.
- Kreisbehörden; Uebertragung der Geschäfte
der aufgelösten Einkommensteuer-Bezirks-
kommissionen an dieselben. N. 13, S. 26.
- Kreuze; s. Ordenskreuze.

L.

Lan — Lehr

- Landeserforderniß; Festsetzung der Zuschläge zu
den direkten Steuern im Verwaltungsjahre
1855 zur Bedeckung desselben. N. 10, S. 22.
- Lehrbücher für Gymnasial- und Normalschulen
bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Admini-
stration in Wien erschienen; Erweiterung
des Bezuges und Verschleißes derselben. N.
6, Seite 12.
- Lehrer an Volksschulen; Kompetenz zur Aus-
stellung von Dienst- und Sittenzugnissen
für dieselben. N. 3, S. 7.
- Aufstellung derselben als Verschleißer der

Lem — Lot

- von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Admini-
stration in Wien auf halbjährigen Kredit
zu beziehenden Schulbücher. N. 6, S. 12.
- Lemberg; Uebertragung der Stempelung der Spiel-
karten auf die bisherige Art an das dortige
Hauptzollamt. N. 4, S. 9.
- Uebertragung der Ueberstempelung der Stem-
pelmarken auf den Gewerbs- und Handels-
büchern an das dortige Gebührenbemessungs-
amt. N. 4, S. 9.
- Lokalitäten; s. Wohnungslokalitäten.

M.

Man — Med

- Mandatare haben bei festgesetzter Strafe jeden
verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfall
eines Hornviehstückes sogleich anzuzeigen.
N. 12, S. 24.
- Mannschaft; s. Militärmannschaft.
- Marken; s. Stempelmarken.
- Medaillen, Ehren; Ausdehnung der hinsichtlich
derselben bestehenden Vorschriften auf Kra-
kau. N. 2, S. 3.

Med — Mil

- Medicamina obligata, in den Apotheken vor-
rätzig sein müßende; Verzeichniß derselben.
N. 8, S. 16.
- Merkmale der Wachsverfälschung; Bekanntge-
bung derselben. N. 5, S. 11.
- Militär-Fourage; s. Fourage, ärarische.
- Militärmannschaft; Hintanhaltung des uner-
laubten Verkaufes ärarischer Fourage durch
dieselbe. N. 14, S. 28.

N.

| Nach | Norm |
|--|--|
| Nachahmung aller österreichisch-kaiserlichen Ordensdekorationen; Ausdehnung des Verbotes derselben auf Krafau. N. 2, S. 3. | Normalschulbücher; s. Schulbücher. Normalschul-Lehrbücher; s. Lehrbücher. |

O.

| Def—Ord | Ortsa—Ortsv |
|---|---|
| Öffentliche Ausstellung; s. Ausstellung, öffentliche. | Ortsarme; Festsetzung der Geldstrafen gegen die Eigenthümer der ohne Provenienz-Zertifikate angehaltenen Hornviehtriebe zum Besten derselben. N. 15, S. 28. |
| Orden, in- und ausländische; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschriften auf das Großherzogthum Krafau. N. 2, S. 3. | Ortsobrigkeiten; s. Dominien. |
| Ordensdekorationen; s. Dekorationen. | Ortsvorstände haben bei festgesetzter Strafe jeden verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfall eines Hornviehstückes sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24. |
| Ordenskreuze, in- und ausländische; Ausdehnung der hinsichtlich derselben bestehenden Vorschriften auf das Großherzogthum Krafau. N. 2, S. 3. | |

P.

| Pack—Pol | Por—Pro |
|--|--|
| Packspesen der von der Wiener k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration bezogenen Schulbücher haben die Verschleißer selbst zu bestreiten. N. 6, S. 12. | kungs- oder Todesfalles eines Hornviehstückes. N. 12, S. 24. |
| Perzente; Festsetzung derselben als Provision vom Verschleiß der von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien bezogenen Schulbücher. N. 6, S. 12. | Portofreie Einsendung; s. Einsendung. |
| Pfarrbaulichkeiten im Rayon der Stadt Krafau und im gleichnamigen Kreise; Bestellung der darauf Einfluß nehmenden Organe. N. 7, S. 15. | Präliminarien der Städte; Erneuerung der Verordnung wegen Einhaltung der zur Einsendung derselben an die Staatsbuchhaltung festgesetzten Frist, und des dabei zu beobachtenden Verfahrens. N. 1, S. 2. |
| Podgórzter k. k. Wasserbaubezirk; Zuweisung der Wasserbaugeschäfte für den Rayon der Hauptstadt Krafau an denselben. N. 7, S. 15. | Preise auf den Schulbüchern vorgedruckte; Ahndung der Verschleißer mit angemessener Strafe für die Ueberhaltung in denselben. N. 6, S. 12. |
| Polizeistrafe; Festsetzung derselben für unterlassene Anzeige jedes verdächtigen Erkrankungs- | Provenienz-Zertifikate; Behandlung der ohne derselben angehaltenen Hornviehtriebe. N. 15, S. 28. |
| | Provision vom Verschleiß der Schulbücher; s. Perzente. |

Q.

N.

Rea — Reg

Realitäten, städtische; Klausulirung des über Verpachtung derselben den städtischen Präliminarien anzuschließenden Ausweises durch das Kreisamt. N. 1, S. 2.

Regenten, fremde; Ausdehnung der bezüglich deren Ehrentitel, Ehrenzeichen und Orden be-

Rind — Rückst

stehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Rinderpest; s. Seuchenausbruch.

Rückstellung der Ordenszeichen beim Ableben in- und ausländischer Ordensritter; Ausdehnung der hierüber bestehenden Verordnungen auf Krakau. N. 2, S. 3.

S.

Schl — Staa

Schlüssel der Kammerherren; s. Kammerherrnschlüssel.

Schulbaulichkeiten im Rayon der Stadt Krakau und im gleichnamigen Kreise; Bestellung der darauf Einfluß nehmenden Organe. N. 7, S. 15.

Schulbücher für Gymnasien und Normalschulen; Erleichterung ihres Bezuges bei der k. k. Schulbücher = Verschleiß = Administration in Wien, sowie die Erweiterung des Verschleißes derselben. N. 6, S. 12.

— Verschleiß = Administration in Wien; Festsetzung der Bedingungen, unter welchen der Bezug der bei derselben erschienenen Schulbücher erleichtert wird. N. 6, S. 12.

Schuldirektoren; Aufstellung derselben als Verschleißer der von der k. k. Schulbücher = Verschleiß = Administration in Wien auf halbjährigen Kredit zu beziehenden Schulbücher. N. 6, S. 12.

Schulgehilfen; s. Gehilfen.

Schullehrer; s. Lehrer.

Schurzzeichen; Feststellung der Form, Anfertigung und Aufstellung derselben. N. 9, S. 21.

Seuchenausbruch beim Hornvieh ist bei festgesetzter Strafe sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

Sittenzugnisse für Lehrindividuen an Volksschulen; Kompetenz zur Ausstellung derselben. N. 3, S. 7.

Spiellkarten; Übertragung der Stempelung derselben auf die bisherige Art an die Hauptzollämter in Krakau und Lemberg. N. 4, S. 9.

Staaten, fremde; Ausdehnung der hinsichtlich

Städ — Steu

deren Ehrentitel, Ehrenzeichen und Orden bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.

Städte; Erneuerung der Bestimmungen über die Behandlung und zeitgerechte Vorlage der Anträge auf Bewilligung von Gemeindezuschlägen zur allgemeinen Verzehrungssteuer für dieselben. N. 1, S. 2.

Städtische Gefälle; s. Gefälle.

— Präliminarien; s. Präliminarien.

— Realitäten; s. Realitäten.

Standeserhöhungen; Ausdehnung des bestehenden Verbotes, diese bei fremden Regenten anzusuchen, oder selbe ohne Allerhöchster Bewilligung anzunehmen, auf Krakau. N. 2, S. 3.

Stempelämter; Übertragung ihrer bisherigen Amtshandlungen hinsichtlich der Stempelung von Handels- und Gewerbsbüchern an die Steuerämter. N. 4, S. 9.

Stempelmarken für Ankündigungen und Kalender, dann für Handels- und Gewerbsbücher; deren Verschleiß und Überstempelungsrecht. N. 4, S. 9.

Stempelung der Spielkarten auf die bisherige Art; Übertragung derselben an die Hauptzollämter in Krakau und Lemberg. N. 4, S. 9.

Steuer; s. Verzehrungssteuer.

Steuerämter; Verschleiß und Überstempelung der Stempelmarken für Kalender und Ankündigungen, dann für Handels- und Gewerbsbücher durch dieselben. N. 4, S. 9.

Steu — Stra

Steuern, direkte; Festsetzung der Zuschläge zu denselben im Verwaltungsjahre 1855 zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungs-erfordernisses. N. 10, S. 22.
Strafe im Gelde; s. Geldstrafe.

Straf

Straßenbaulichkeiten im Rayon der Stadt Krakau und im gleichnamigen Kreise; Bestellung der darauf Einfluß nehmenden Organe. N. 7, S. 15.

I.

Tit — Trag

Titel von fremden Regenten; s. Ehrentitel.
— welche fremde Dienste bezeichnen; Ausdehnung des bestehenden Verbotes ihrer Annahme von auswärtigen Regierungen auf Krakau. N. 2, S. 3.
Todesfall, verdächtiger, eines Hornviehstückes ist bei festgesetzter Strafe sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.
Tragen der Orden fremder Staaten; Ausdehnung

Triebh — Triebh

nung der hierüber bestehenden Vorschriften auf Krakau. N. 2, S. 3.
Triebherde von Hornvieh; Erstattung sogleicher Anzeige über verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfall eines Stückes unter derselben. N. 12, S. 24.
— von Hornvieh ohne Provenienz-Zertifikate angehaltene; Behandlung und Strafe gegen die Eigenthümer derselben. N. 15, S. 28.

II.

Ueberst

Ueberstempelung der auf Kalendern und Ankündigungen dann auf Handels- und Ge-

werbsbüchern befestigten Stempelmarken; Bezeichnung der dazu bestimmten Ämter. N. 4, S. 9.

III.

Verb — Verf

Verbote hinsichtlich der Ordensdekorationen, Ehrenmedaillen und Distinktionszeichen, dann der ausländischen Ehrentitel und Orden bestehende; Ausdehnung derselben auf Krakau. N. 2, S. 3.
Verfälschungen beim Wachs wahrgenommen; Bekanntgebung der Merkmale derselben. N. 5, S. 11.
Verfertigung der Kammerherrnschlüssel von hierzu nicht berechtigten Handwerkern; Ausdehnung des dießfälligen Verbotes auf Krakau. N. 2, S. 3.
— von Abzeichen der Ehrenmedaillen; Ausdehnung der hierüber bestehenden Vorschrift auf Krakau. N. 2, S. 3.
Verkauf; Ausdehnung des Verbotes öffentlicher Ausstellung in- und ausländischer Ordenskreuze und Dekorationen hierzu, auf Krakau. N. 2, S. 3.

Verk — Versch

Verkauf der Kammerherrnschlüssel von hierzu nicht berechtigten Handwerkern; Ausdehnung des dießfälligen Verbotes auf Krakau. Nr. 2, S. 3.
— unerlaubter, ärarischer Fourage durch die Militärmannschaft; Hintanhaltung desselben. N. 14, S. 28.
Verkaufspreise auf den Schulbüchern vorgedruckte; Strafe gegen die Verschleißer für Ueberhaltung in denselben. N. 6, S. 12.
Verschleiß der Stempelmarken für Ankündigungen und Kalender bleibt den Steuerämtern vorbehalten. N. 4, S. 9.
— der von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien zu beziehenden Schulbücher; Erweiterung desselben. N. 6, S. 12.
Verschleiß-Administration der Schulbücher; s. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
Verschleißbefugniß auf Schulbücher; Entzie-

Verschl—Vieh

hung derselben für wiederholte Überhaltung in den Verkaufspreisen. N. 6, S. 12.

Verschleißer der von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien zu beziehenden Schulbücher; deren erweiterte Aufstellung. N. 6, S. 12.

Verschleißpreise; s. Verkaufspreise.

Verzehrungssteuer, allgemeine; Erneuerung der Bestimmungen über die Behandlung und zeitgerecht Vorlage der Anträge auf Bewilligung der Gemeindefuzschläge zu derselben für die Städte. N. 1, S. 2.

Verzeichniß der in den Apotheken vorrätig sein müssen den Arzneien. N. 8, S. 16.

Viehhändler haben bei festgesetzter Strafe jeden verdächtigen Erkrankungs- oder Todes-

Vieh—Vorf

fall eines Hornviehstückes ihrer Triebherde sogleich anzuzeigen. N. 12, S. 24.

Viehhändler haben sich mit einem Zertifikate über die Provenienz ihrer Hornviehtriebe und einzelner Hornviehstücke bei festgesetzter Strafe auszuweisen. N. 15, S. 28.

Vieherde; s. Hornvieherde.

Viehtriebe; s. Hornviehtriebe.

Volksschulen; Kompetenz zur Ausstellung von Dienst- und Sittenzugnissen für Lehrindividuen an denselben. N. 3, S. 7.

Vorschriften hinsichtlich der Ordensdekorationen, Ehrenmedaillen und sonstigen Distinktionszeichen, dann der Ehrentitel und Orden von fremden Regenten bestehende; Ausdehnung derselben auf Krakau. N. 2, S. 3.

W.

Wachs—Wint

Wachsverfälschungen, wahrgenommene; Bekanntgebung der Merkmale derselben. N. 5, S. 11.

Wasserbaulichkeiten im Rayon der Stadt Krakau und im gleichnamigen Kreise; Bestellung der darauf Einfluß nehmenden Organe. N. 7, S. 15.

Wien; Erleichterung des Bezuges der bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration darselbst erschienenen Schulbücher. N. 6, S. 12.

Winterfenster; Vernehmung der Genödarmerie-

Wirk—Wohn

Wohnungslokalitäten damit. N. 11, S. 24.

Wirksamkeit des Bauamtes in Krakau hat mit dem 20. November 1854 aufzuhören. N. 7, S. 15.

Wohlverhaltenszeugnisse für Lehrindividuen an Volksschulen; Kompetenz zur Ausstellung derselben. N. 3, S. 7.

Wohnungslokalitäten der Genödarmerie; Vernehmung derselben mit Winterfenstern. N. 11, S. 24.

Z.

Zeich—Zur

Zeichen; s. Abzeichen, Distinktionszeichen, Ehrenzeichen, Schurzzeichen.

Zertifikate über die Provenienz der Hornviehstücke; Behandlung der ohne derselben gehaltenen Triebherden. N. 15, S. 28.

Zeugnisse über Sitten und dienstliches Verhalten der Lehrindividuen an Volksschulen; Kompetenz zur Ausstellung derselben. N. 3, S. 7.

Zollämter; s. Hauptzollämter.

Zurückstellung der Ordenszeichen beim Ableben in- und ausländischer Ordensritter; Aus-

Zuf—Zust

dehnung der hierüber bestehenden Bestimmungen auf Krakau. N. 2, S. 3.

Zuschläge zu den direkten Steuern; Festsetzung derselben zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungsbedürfnisses im Verwaltungsjahre 1855. N. 10, S. 22.

— zur allgemeinen Verzehrungssteuer; s. Gemeindefuzschläge.

Zuständigkeit zur Ausstellung von Dienst- und Sittenzugnissen für Lehrindividuen an Volksschulen. N. 3, S. 7.

Spis alfabetyczny

zawierający rozporządzenia, które poczynawszy od 1 Września do 31 Grudnia 1854 dla zarządu obwodu Krakowskiego wydane i w drugim oddziale Dziennika Rządu krajowego ogłoszone zostały, (rok 1, zeszyt I do IX, N. 1 do 15 *).

A.

| Ad | Ad — Ap |
|---|--|
| Administracja sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu przysłać będzie pod pewnemi warunkami książki szkolne, do ich sprzedaży w kraju. N. 6, S. 12. | Administracyjny obwód Krakowski; należące do niego apteki mają zapas lekarstw wykazem objętych, utrzymywać. N. 8, S. 15. |
| Administracyjny obwód Krakowski; do niego należeć będą władze budownictwa zachodnich obwodów Galicyi. N. 7, S. 15. | — rok 1855; w nim uiszczać się mające podatki do podatków stałych zostają ustanowione. N. 10, S. 22. |
| | Apteki są na przyszłość obowiązane, zapas lekarstw wykazem objętych utrzymywać. N. 8, S. 15. |

B.

| Bud | Byd |
|--|---|
| Budownictwa urząd w Krakowie zostaje rozwiązany, a natomiast czynności jego do dyrekcyi budownictwa przydzielone. N. 7, S. 15. | Bydło rogate; na wypadek choroby lub padnięcia jego ma być natychmiast przynależne doniesienie uczynione. N. 12, S. 24. |
| Budżet miast ma być najdalej po 15 Kwietnia każdego roku przedłożony. N. 1, S. 2. | — rogate dla braku dowodów pochodzenia swego, właścicielom zatrzymane; podpada właściwemu postępowaniu. N. 15, S. 28. |

C.

| Cel | Cer |
|--|--|
| Celne urzędy główne w Krakowie i Lwowie zostają upoważnione do stęplowania kart do grania. N. 4, S. 9. | Certyfikaty; niemi się mają właściciele bydła rogatego w drodze będącego z pochodzenia jego wywozić. N. 15, S. 28. |

*) Uwaga. Dla łatwiejszego rozpoznania, pod jakim Numerem i na której stronie poszukiwane rozporządzenie w Dzienniku Rządu krajowego się znajduje, umieszczono w końcu każdego ekstraktu, po wypuszczeniu liczby zeszytu, dwie tylko cyfry; z nich pierwsza, mająca przed sobą literę N, oznacza Numer porządkowy, zaś druga, mająca przed sobą S, oznacza liczbę strony.

Cho — Cza

Choroby lub padnięcia bydła rogatego mają być pod zagrożoną karą natychmiast doniesione. N. 12, S. 24.

Czas, w którym wnioski względem zaprowadzenia dodatków gminnych do podatku konsumcyjnego po miastach, według nowo ogłoszonych przepisów, uczynić wypada. N. 1, S. 2.

Czyn

Czynności budownictwa w Krakowie przez urząd budowniczy sprawowane zostają dyrekcji budownictwa przydzielone. N. 7, S. 15.

— dotychczasowych komisij obwodowych podatku dochodowego zostają po ich rozwiązaniu urzędowi cyrkularnym przekazane. N. 13, S. 26.

D.

De — Do

Dekoracye orderowe austriackie; ich naśladowanie zostaje w obwodzie Krakowskim, równie jak i sprzedaż publiczna wszelkich krzyżów orderowych, zakazana. N. 2, S. 3.

Dochodowe podatki; na ten cel wyznaczone komisye obwodowe zostają rozwiązane, a czynności ich urzędowi cyrkularnym przekazane. N. 13, S. 26.

Dodatki gminne do powszechnego podatku konsumcyjnego; przepisy co do zezwolenia i zaprowadzenia onych w miastach zostają na nowo ogłoszone. N. 1, S. 2.

— do podatków stałych zostają na rok administracyjny 1855 ustanowione. N. 10, S. 22.

Dominia; ich obowiązek czynienia doniesień o każdym wypadku podejrzanym zachorowa-

Do — Dzia

nia lub padnięcia bydła rogatego N. 12, S. 24.

Domy mieszkalne żandarmeryi mają być zaopatrzone oknami zimowymi. N. 11, S. 24.

Doniesienie o wybuchu zarazy na bydło rogacze ma być pod zagrożoną karą natychmiast uczynione. N. 12, S. 24.

Dyrekcya budownictwa w Krakowie zostaje w miejsce rozwiązanego urzędu budownictwa zaprowadzona. N. 7, S. 15.

Dyrektorowie szkół; ich upoważnienie do sprzedaży książek szkolnych sprowadzanych z C. K. administracji sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.

Działalność urzędu budowniczego w Krakowie ustaje, a czynności jego przydzielone zostają dyrekcji budownictwa. N. 7, S. 15.

E.

Elenchus; obacz wykaz, jakie lekarstwa etc.

F.

Fał — Far

Fałszowanie wosku; celem zapobieżenia temu zostają ogłoszone oznaki według których takowe łatwo poznać się dają. N. 5, S. 11.

Farmakopœa; według niej mają po wszystkich aptekach okręgu administracyjnego Kra-

Fur

kowskiego znajdować się zapasy lekarstw, których poczet właściwym wykazem objęty został. N. 8, S. 16.

Furaż rządowy; jego sprzedaż żołnierzom uzbrojona. N. 14, S. 28.

III

G.

Głó — Gma

Główny urząd celny w Krakowie i Lwowie zostaje do stęplowania kart do grania upoważniony. N. 4, S. 9.

Gmachy zamieszkałe przez żandarmeryą mają być zaopatrzone oknami zimowemi. N. 11, S. 24.

Gmin — Gymn

Gminne dodatki do podatku powszechnego konsumcyjnego; przepisy co do zezwolenia i zaprowadzenia onych po miastach zostają na nowo ogłoszone. N. 1, S. 2.

Gymnazyalne szkoły; obacz sprzedaż książek szkolnych.

II.

Han

Handlarze bydła rogatego są obowiązani pod karą zagrożoną o każdym pomiędzy ich trzodą pojawionym wypadku zachorowania lub padnięcia zrobić doniesienie zwiérchności. N. 12, S. 24.

Han

Handlarze, którzy prowadzą bydło, muszą okazywać dowody jego pochodzenia. N. 15, S. 28.

Handłowe i przemysłowe książki; ich zaopatrzenie w znaczki stęplowe i przestępowanie. N. 4, S. 9.

I.

Inde — Intro

Indemnizacya i krajowe potrzeby; na ten cel zostaje pobór dodatków do podatków stałych w roku administracyjnym 1855 ustanowiony. N. 10, S. 22.

Introrigatory; ich upoważnienie do sprzedaży książek szkolnych sprowadzanych z C. K.

Izb

administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.

Izba obrachunkowa; do niej mają być przesyłane preliminarze miast najdalej do 15 Kwietnia każdego roku. N. 1, S. 2.

Izby zajęte przez żandarmeryą mają być zaopatrzone w okna zimowe. N. 11, S. 24.

K.

Kal — Kat

Kalendarze i obwieszczenia; ich stęplowanie i sprzedaż marków stęplowych. N. 4, S. 9.

Kara nałożoną będzie na dominia lub właścicieli bydła rogatego, jeżeli jedno z nich w razie wypadku zachorowania lub padnięcia bydła takiego, doniesienia uczynić zaniecha. N. 12, S. 24.

Karty do grania; sposób ich stęplowania. N. 4, S. 9.

Katechizmy; przy ich sprzedaży zostaje pełna prowizya zapewniona. N. 6, S. 12.

Kaw — Kom

Kawalerowie orderów, gdy swą dekoracyę w jakikolwiek sposób utracili, mają się w celu otrzymania nowego znaku orderowego udawać do dotyczącej kancelaryi orderu. N. 2, S. 3.

Klucze szambelańskie zagraniczne; ich przyjęcie lub żądanie; dotyczące przepisy zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

Komisyje obwodowe podatku dochodowego zostają rozwiązane, a czynności ich urzędów cyrkularnym przekazane. N. 13, S. 26.

K o m — K r a

- Kompetencya** do wydawania świadectw służbowych i obyczajowych dla nauczycieli szkół ludowych. N. 3, S. 7.
- Konsensa** udzielone na sprzedaż książek szkolnych pozostają nadal w swęj mocy. N. 6, S. 12.
- Kopalniane** poszukiwania; pozwolenie na nie będzie znakami przepisane oznaczone. N. 9, S. 21.
- Koszta** zapakowania i transportu przy przesyłkach książek szkolnych z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu ponosić mają sprzedający sami. N. 6, S. 12.
- Krajowe** potrzeby i indemnizacya; na ten cel zostaje pobór dodatków do podatków stałych w roku administracyjnym 1855 ustanowiony. N. 10, S. 22.
- Kraków i jego obwód**; przepisy odnoszące się do orderów, medali honorowych i innych oznak wyszczególnienia, równie do tytułów honorowych i orderów obcych, zostają ogłoszone. N. 2, S. 3.
- stępowanie kart do grania odbywać się ma w głównym urzędzie celnym. N. 4, S. 9.
 - działalność dotychczasowego urzędu budownictwa ustaje, a czynności jego zostają do dyrekeji budownictwa przydzielone. N. 7, S. 15.
 - postępowanie z urzędnikami rozwiązanego urzędu budowniczego. N. 7, S. 15.

K r a — K u p

- Kraków**; do jego okręgu administracyjnego należące apteki zostają do utrzymywania zapasu lekarstw wykazem objętych zobowiązane. N. 8, S. 15.
- w jego okręgu administracyjnym zostaje pobór dodatków do podatków stałych na rok 1855 ustanowiony. N. 10, S. 22.
- Kredyt** półroczny zostaje sprzedającym książki szkolne, ze strony C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu utworzony. N. 6, S. 12.
- Krzyże** orderowe i dekoracye; ich sprzedaż publiczna równie jak i naśladowanie krajowych dekoracyj orderowych bez różnicy zostaje w obwodzie Krakowskim zakazane. N. 2, S. 3.
- Książki** handlowo-przemysłowe; ich zaopatrywanie w znaczki stęplowe i przestępowanie. N. 4, S. 9.
- szkolne; warunki, pod któremi ich sprzedaż w kraju i sprowadzanie z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu odbywać się ma, zostają urządzone. N. 6, S. 12.
- Księgarze**; ich upoważnienie do sprzedaży książek szkolnych sprowadzanych z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.
- Kupcy**; ich upoważnienie do sprzedaży książek szkolnych sprowadzanych z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.

L.

L e k — L w

- Lekarstwa**; ich zapas ma się po aptekach według wykazu urzędownie wydane go znajdować. N. 8, S. 15.
- Lokalności** dla żandarmeryi mają być oknami zimowemi zaopatrzone. N. 11, S. 24.
- Lwów**; obliczenie w nim należytości stęplowej od książek handlowych i przemysłowych,

L w

- tudzież przestępowanie znaczków stęplowych, zostaje urzędowi do wymiaru tych należytości przeznaczonemu poruczone. N. 4, S. 9.
- Lwów**; stępowanie kart do grania odbywać się ma w głównym urzędzie celnym. N. 4, S. 9.

M.

M a n — M e d

Mandataryusze; ich zobowiązanie do czynienia doniesień o wypadkach zachorowania lub padnięcia bydła rogatego. N. 12, S. 24.

Marki stęplowe na kalendarze i obwieszczenia; ich sprzedaż. N. 4, S. 9.

Medale honorowe, ordery i inne oznaki wyszczególnienia, tudzież tytuły honorowe i ordery obcych rządów; ich przyjęcie i noszenie na ziemi Krakowskiej zostaje przepisami właściwymi ustanowione. N. 2, S. 3.

M e d — M i e

Medicamina obligata; obacz wykaz, jakie lekarstwa etc.

Miasta; dozwoleń i zaprowadzenie w nich dodatków gminnych do podatku konsumcyjnego, ulega przepisom na nowo ogłoszonym. N. 1, S. 2.

Mięszanie lub fałszowanie wosku dostrzedz się daje z pewnych do publicznej wiadomości podanych oznaków. N. 5, S. 11.

N.

N a d — N a ś

Nadzorcy dystryktowi szkół ludowych są powołani do wydawania świadectw dla nauczycieli i ich pomocników. N. 3, S. 7.

Należytość stęplowa przypadająca od książek handlowo-przemysłowych obliczoną będzie we Lwowie przez urząd do wymiaru tego przeznaczony, zaś poza Lwowem przez urzędy podatkowe. N. 4, S. 9.

Naśladowanie wszelkich Cesarsko-Austriackich dekoracyj orderowych bez różnicy, równie jak i publiczna sprzedaż krzyżów orderowych zostaje w obwodzie Krakowskim zakazana. N. 2, S. 3.

N a u — N o r

Nauczyciele i pomocnicy szkół ludowych; kompetencya do wydawania im świadectw służbowych i obyczajowych zostaje ustanowiona. N. 3, S. 7.

— **szkół;** ich upoważnienie do sprzedaży książek szkolnych sprowadzanych z C. K. administracji sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.

Normalne szkoły; przy sprzedaży dla nich przepisanych książek zostaje przewidziana oznaczona. N. 6, S. 12.

O.

O b c — O b l

Obce ordery; ich osiągnięcia dotyczące przepisy zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

Obliczenie należitości stęplowej od książek handlowo-przemysłowych w razie, gdy strona na pierwszym arkuszu książki opłacić ją sobie życzy, tudzież przestępowanie znaczków stęplowych na książkach tego rodzaju poruczonem zostaje przez Lwowa, urzędowi podatkowemu. N. 4, S. 9.

O b o — O b w

Obowiązek donoszenia o wypadkach zachorowania lub padnięcia bydła rogatego zostaje nietylko na Dominia, lecz i na właścicieli włożony. N. 12, S. 24.

Obstaunki na książki szkolne muszą być zaopatrzone nakaznym podpisem. N. 6, S. 12.

Obwieszczenia i kalendarze; ich stęplowanie i sprzedaż znaczków stęplowych. N. 4, S. 9.

Obwód administracyjny Krakowski; do niego należeć będą władze budownictwa zachodnich obwodów Galicyi. N. 7, S. 15.

O b — O r

- Obwód administracyjny krakowski;** do niego należące apteki mają utrzymywać zapas lekarstw według urzędownie wydanego wykazu. N. 8, S. 15.
- Odrabianie oznaków medali honorowych przez złotników;** przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.
- Okna zimowe** mają być po mieszkaniach żandarmerji zaprowadzone. N. 11, S. 24.
- Ordery, medale honorowe i inne oznaki wyszczególnienia, równie tytuły honorowe i ordery obcych rządów;** ich przyjęcie i no-

O w — O z

- szenie na ziemi Krakowskiej zostaje przepisami właściwymi ustanowione. N. 2, S. 3.
- Owies;** sprzedaż jego przez żołnierzy ma być dochodzona. N. 14, S. 28.
- Ozdoby;** obacz dekoracje.
- Oznaki wyszczególnienia, medale honorowe, ordery, tytuły honorowe i ordery obcych rządów;** ich przyjęcie i noszenie na ziemi Krakowskiej. N. 2, S. 3.
- po których się dostrzega fałszowanie wosku. N. 5, S. 11.

P.

P a d — P o d

- Padnięcie lub zachorowanie bydła rogatego** ma być natychmiast doniesione. N. 12, S. 24.
- Pharmakopöa;** obacz Farmakopöa.
- Pobór dodatków do podatków stałych na rok administracyjny 1855.** N. 10, S. 22.
- Pochodzenie bydła rogatego w stadach pędzonego** musi być przez właścicieli poświadczeniem udowodnione. N. 15, S. 28.
- Podania osób starających się o ordery obcych rządów;** przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.
- Podatki konsumcyjne w miastach;** do nich przydawane będą dodatki gminne według przepisów na nowo ogłoszonych. N. 1, S. 2.
- stałe dodatki do nich zostają na rok administracyjny 1855 ustanowione. N. 10, S. 22.
- dochodowe; na ten cel wyznaczone komisyje obwodowe zostają rozwiązane, a czynności ich urzędem cyrkularnym przekazane. N. 13, S. 26.
- Podatkowe urzędy** są powołane do sprzedaży znaczków stęplowych na kalendarze i obwieszczenia, tudzież do ich przestępowania. N. 4, S. 9.
- urzędy mają się zajmować obliczeniem należytości stęplowej od książek handlowych

P o j — P o s

- i przemysłowych, tudzież przestępowaniem znaczków stęplowych. N. 4, S. 9.
- Pojawienie się zarazy na bydło rogate** ma być pod zagrożoną karą natychmiast doniesione. N. 12, S. 24.
- Pokrycie potrzeb krajowych i indemnizacyi** przez dodatki do podatków stałych zostaje na rok administracyjny 1855 upewnione. N. 10, S. 22.
- Pomieszkania żandarmerji** zaopatrzone będą oknami zimowymi. N. 11, S. 24.
- Pomocnicy i nauczyciele szkół ludowych;** kompetencya do wydawania im świadectw służbowych i obyczajowych zostaje ustanowiona. N. 3, S. 7.
- Portorya** przy przesyłkach pieniężnych do C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu nie potrzebują być płacone. N. 6, S. 12.
- Postępowanie z urzędnikami** rozwiązanego urzędu budownictwa w Krakowie. N. 7, S. 15.
- władz na wypadek odkrytej sprzedaży furazy rządowej przez żołnierzy. N. 14, S. 28.
- z takimi stadami bydła rogatego, które dla braku dowodów pochodzenia właścicielom zatrzymane zostaje. N. 15, S. 28.

P o — P r

- Poświadczenia** dowodzące pochodzenie bydła rogatego w drodze się znajdującego, będą właścicielom udzielane. N. 15, S. 28.
- Poszukiwania kopalniane**; pozwolenie na nie będzie znakami przepisane oznaczone. N. 9, S. 21.
- Pozwolenie do zaprowadzenia dodatków gminnych do podatku konsumcyjnego** w miastach; przepisy dotyczące zostają na nowo ogłoszone. N. 1, S. 2.
- do poszukiwania kopalnianego będzie znakami właściwymi ustawić się mającemi oznaczone. N. 9, S. 21.
- Prawo dyspozycji co do dalszego użycia urzędników rozwiązanego budownictwa w Krakowie** przysłuży C. K. rządowi krajowemu. N. 7, S. 15.
- Preliminarze miast** mają być ze względu na dozwoleń dodatków gminnych do podatku konsumcyjnego, najdalej do 15 Kwietnia każdego roku przedkładane. N. 1, S. 2.
- Projekta** na dozwolić się mające dodatki gminne do podatku powszechnego konsumcyjnego po miastach mają być w czasie przepisany przedkładane. N. 1, S. 2.

P r o — P r z

- Prowizja przy sprzedaży książek szkolnych** dla szkół normalnych i gymnazyalnych zostaje ustanowiona. N. 6, S. 12.
- Przemysłowe i handlowe książki**; ich zaopatrzenie w znaczki stęplowe i przestępowanie ostatnich. N. 4, S. 9.
- Przepisy co do orderów, medali honorowych i innych oznak wyszczególnienia, również co do tytułów honorowych i orderów obcych rządów**, zostają dla W. Księstwa Krakowskiego ogłoszone. N. 2, S. 3.
- co do zaprowadzenia dodatków gminnych do podatku konsumcyjnego w miastach zostają dla administracyjnego okręgu Krakowskiego ogłoszone. N. 1, S. 2.
- według których apteki pewien rodzaj lekarstw, w ogłoszonym wykazie objętych, w zapasie utrzymywać mają. N. 8, S. 15.
- Przestępowanie marków stęplowych na kalendarzach, obwieszczeniach i książkach handlowych i przemysłowych**. N. 4, S. 9.
- Przyjęcie zagranicznego klucza szambelańskiego**; dotyczące przepisy zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

R.

R a c — R o z

- Rachunek stały**; na niego tylko będą przesyłane książki szkolne z C. K. administracji sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.
- Robienie i sprzedaż kluczy szambelańskich** przez nieupoważnionych rzemieślników; przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.
- Rodowód obcym rząd**om składany w celu pozyskania obcych orderów; przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.
- Rozbiór wosku** celem odkrycia jego fałszowania; zostaje sposób właściwy do tego ogłoszony. N. 5, S. 11.

R o z — R z e

- Rozwiązanie Krakowskiego urzędu budownictwa** zostaje orzeczone, a czynności jego dyrekcji budownictwa przekazane. N. 7, S. 15.
- komisji obwodowych podatku dochodowego i przeniesienie ich czynności do urzędów cyrkularnych zostaje ustanowione. N. 13, S. 26.
- Rządowej furaj** żołnierzom sprzedawać nie wolno. N. 14, S. 28.
- Rzemieślnicy nieupoważnieni do robienia kluczy szambelańskich** przez kamer-furyerów; przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

S.

Sąd — Spr

Sądy appellacyjne są obowiązane oznaki honorowe wszelkiego rodzaju po śmierci kawalerów orderu zostale, C. K. Rządowi krajowemu przysłać. N. 2, S. 3.

Śmierć kawalerów orderowych; na jej przypadek są obowiązane władze spadkiem się zajmujące oznaki orderowe zwracać kancelaryi orderu. N. 2, S. 3.

Sprowadzenie książek szkolnych z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu zostaje urządzone. N. 6, S. 12.

Sprzedaż publiczna wszystkich krajowych i zagranicznych krzyżów orderowych i dekoracyj, jak i naśladowanie krajowych dekoracyj orderowych bez różnicy zostaje w obwodzie Krakowskim zakazane. N. 2, S. 3.

— i robienie kluczów szambelańskich przez rzemieślników nieupoważnionych; przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

— marków stęplowych na kalendarze i obwieszczenia. N. 4, S. 9.

— książek szkolnych w kraju i ich sprowadzanie z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu zostaje urządzone. N. 6, S. 12.

— książek szkolnych odbywać się ma po cenach na karcie pierwszej umieszczonej. N. 6, S. 12

Sp — Sz

Sprzedaż zakazana rządowej furazy przez żołnierzy ma być ściśle dochodzoną. N. 14, S. 28.

Stada bydła rogatego zostaną właścicielom zatrzymane, jeżeli świadectw jego pochodzenia nie wykażą. N. 15, S. 28.

Stałe podatki; dodatki do nich, zostają na rok administracyjny 1855 ustanowione. N. 10, S. 22.

Stęplowanie kalendarzy i obwieszczeń znaczkami stęplowymi, tudzież sprzedaż onych, i stęplowanie kart do grania. N. 4, S. 9.

Świadectwa służbowe i obyczajowe dla nauczycieli i pomocników szkół ludowych; kompetencya do ich wydawania zostaje ustanowiona. N. 3, S. 7.

Szambelański klucz zagraniczny; przepisy dotyczące przyjęcia lub żądania jego zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

Szkolne książki; ich sprowadzanie z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu zostaje urządzone. N. 6, S. 12.

Szkoły ludowe; przy nich zostającym nauczycielom i pomocnikom będą świadectwa służbowe i obyczajowe przez nadzorców dystryktowych udzielane. N. 3, S. 7.

T.

Ter

Termin, w którym uiszczoną być ma zapłata za książki szkolne sprowadzane z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu. N. 6, S. 12.

— w którym preliminarze miast izbie obrachunkowej składane być mają. N. 1, S. 2.

Tyt

Tytuły honorowe, ordery obcych rządów, medale honorowe, ordery i inne oznaki wyróżnienia; ich przyjęcie i noszenie na ziemi Krakowskiej zostaje urządzone. N. 2, S. 3.

U.

Urz

Urząd budownictwa w Krakowie zostaje rozwiązany, a natomiast czynności jego do dyrekcji budownictwa przydzielone. N. 7, S. 15.

Urz

Urzednicy rozwiązanego Krakowskiego urzędu budownictwa zostają tymczasowo użyty w dyrekcji budownictwa. N. 7, S. 15.

U r z

- Urzędy cyrkularne obejmują wszystkie czynności rozwiązanych komisij obwodowych podatku dochodowego. N. 13, S. 26.
- główne celne w Krakowie i Lwowie zostają upoważnione do stęplowania kart do grania. N. 4, S. 9.
- podatkowe zostają powołane do sprzedaży

U s t

znaczków stęplowych na kalendarze i obwieszczenia, tudzież do ich przestęplowania. N. 4, S. 9.

Ustanowienie organów, którym dotychczasowe czynności, załatwiane przez urząd budownictwa w Krakowie, przydzielone zostają. N. 7, S. 15.

W.

W a r — W ł a

- Warunki, pod któremi książki szkolne z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Więdnii sprowadzane i w kraju sprzedawane być mają. N. 6, S. 12.
- Więden; ustanowienie warunków, pod któremi mogą być książki szkolne od tamtejszej administracyi sprzedaży książek szkolnych sprowadzane i sprzedawane. N. 6, S. 12.
- Władze pertraktujące spadek kawalerów orderowych są obowiązane znaki orderowe zwracać kancelaryom orderu. N. 2, S. 3.
- budownictwa zachodnich obwodów Galicyi zostają ze Lwowskiego do Krakowskiego obwodu administracyjnego przydzielone. N. 7, S. 15.
- Właściciele bydła rogatego są obowiązani donosić o zaszłych wypadkach zachorowania lub padnięcia jego. N. 12, S. 24.
- bydła rogatego w stadach idącego są obowiązani wykazywać się poświadczeniem pochodzenia jego. N. 15, S. 28.

W n i o — W y w

- Wnioski na dozwolić się mające dodatki gminne do podatku powszechnego konsumcyjnego w miastach mają być najdalej do 15go Kwietnia każdego roku przedkładane. N. 1, S. 2.
- Wosk; jego fałszowania w handlu dojść można z pewnych podanych oznaków. N. 5, S. 11.
- Wybuch zarazy między bydłem rogatym ma być pod zagrożoną karą natychmiast doniesiony. N. 12, S. 24.
- Wydawanie świadectw służbowych i obyczajowych nauczycielom szkół ludowych zostaje bliżej oznaczone. N. 3, S. 7.
- Wykaz, jakie lekarstwa po aptekach w zapasie znajdować się mają, zostaje ze strony Rządu wydany. N. 8, S. 16.
- Wypadki zachorowania lub padnięcia bydła rogatego mają być natychmiast doniesione. N. 12, S. 24.
- Wywyższenie stanu i upraszanie o tytuły honorowe; przepisy dotyczące zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.

Z.

Z a c h — Z a g r

- Zachorowanie lub padnięcie bydła rogatego ma być natychmiast doniesione. N. 12, S. 24.
- Żądanie zagranicznego klucza szambelańskiego; dotyczące przepisy zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.
- Zagrożenie kary na wypadek nieuczynionego doniesienia o padnięciu lub zachorowaniu bydła rogatego. N. 12, S. 24.

Z a k

- Zakaz sprzedaży rządowej furajzy przez żołnierzy ma być strzeżony. N. 14, S. 28.
- wystawiania na publiczną sprzedaż wszystkich krajowych i zagranicznych krzyżów orderowych i dekoracyj, jak i naśladowania krajowych dekoracyj orderowych bez różnicy, zostaje w obwodzie Krakowskim ogłoszony. N. 2, S. 3.

Zak — Zar

- Zakaz przyjmowania tytułów obcych rządów przez** poddanych austriackich zostaje w obwodzie Krakowskim ogłoszony. N. 2, S. 3.
- **podwyższania cen pod jakimkolwiek pozorem przy sprzedaży książek szkolnych nad ceny ustanowione, zostaje ogłoszony.** N. 6, S. 12.
- Żandarmerya** ma mieć pomieszkania swoje w okna zimowe zaopatrzone. N. 11, S. 24.
- Zaopatrzenie pomieszek żandarmeryi w okna zimowe.** N. 11, S. 24.
- Zapas lekarstw w wykazie właściwym umieszczonych** ma się według nowej farmakopii po wszystkich do okręgu administracyjnego Krakowskiego należących aptekach znajdować. N. 8, S. 15.
- Zapobieżenie zakazanej sprzedaży rządowej furazy przez żołnierzy; przepisy dotyczące** zostają ogłoszone. N. 14, S. 28.
- Zaprowadzenie dodatków gminnych do podatku konsumcyjnego w miastach stosować** się ma do na nowo ogłoszonych przepisów. N. 1, S. 2.
- **i sprzedaż znaczków stęplowych na kalendarze i obwieszczenia.** N. 4, S. 9.
- **dyrekcyi budownictwa w Krakowie w miejsce rozwiązanego urzędu takiegoż.** N. 7, S. 15.
- Zaraza wybuchła między bydłem rogatym** ma być natychmiast pod zagrożoną karą doniesiona. N. 12, S. 24.

Zez — Żyd

- Zezwolenie do przyjęcia obcych orderów; przepisy dotyczące** zostają w obwodzie Krakowskim ogłoszone. N. 2, S. 3.
- Zimowe okna** mają być w pomieszkaniach żandarmeryi porobione. N. 11, S. 24.
- Żołnierzy; przepisy co do postępowania z nimi,** gdy ci oznaki medali honorowych nie w przepisany sposób odrabiają. N. 2, S. 3.
- Znaczki stęplowe na kalendarze i obwieszczenia; ich sprzedaż.** N. 4, S. 9.
- Znaki orderowe; obacz przepisy co do orderów.**
- **oznaczające pozwolenie do poszukiwania kopalnianego, zostają w sposób właściwy** co do ich kształtu i ustawienia urządzone. N. 9, S. 21.
- Żołnierze; sprzedaż zakazana furazy rządowej** przez nich ma być przez władze ściśle dochodzoną. N. 14, S. 28.
- Zwierzchności miejscowe są obowiązane** czynić doniesienia o wypadkach zachorowania lub padnięcia bydła rogatego. N. 12, S. 24.
- Żydzi; ich wyłączenie od sprzedaży książek szkolnych** sprowadzanych pod pewnymi warunkami z C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu zostaje uchylone. N. 6, S. 12.

Chronologisches Verzeichniß

der

Verordnungen,

welche in dem Jahrgange 1854

in der

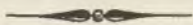
Zweiten Abtheilung

des

Landes - Regierungs - Blattes

für das

Krakauer Verwaltungsgebiet aufgenommen erscheinen.



SPIS CHRONOLOGICZNY

Rozporządzeń,

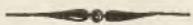
które w roku 1854

w Oddziale Drugim

DZIENNIKA RZĄDU KRAJOWEGO

dla

Obrebu Zarządu Krakowskiego umieszczone, wyszły.



| Datum der Verordnung | I n h a l t | Nummer | | Seite |
|----------------------------|---|---------------|---------------------|-------|
| | | des Stüdes | der Ver- ordnung | |
| 1854 | | | | |
| 26. August | Verordnung der Landes-Regierung, womit die Gubernial-Verordnung vom 8. Februar 1838 Z. 9217 (Provincial-Gesetz-Sammlung, N. 20., Seite 34) in Betreff der vor- schriftsmäßigen Behandlung und zeitgerechten Vorlegung der Anträge auf Bewilligung von Gemeindezuschlägen zur all- gemeinen Verzehrungs-Steuer für die unterstehenden Städte, republizirt wird | I | 1 | 2 |
| 31. » | Kundmachung der Landes-Regierung, in Betreff der Aus- dehnung der im Kronlande Galizien hinsichtlich der Ordens- dekorationen, Ehrenmedaillen und sonstigen Distinktions- zeichen, dann der Ehrentitel und Orden von fremden Re- genten, bestehenden Vorschriften auf das Großherzogthum Krakau | I | 2 | 3 |
| 8. Oktober | Verordnung der Landes-Regierung, über die Kompetenz zur Ausstellung von Dienst- und Sittenzeugnissen für Lehrindi- viduen an Volksschulen | II | 3 | 7 |
| 10. » | Kundmachung der Lemberger Finanz-Landes-Direktion, betref- send die Einführung und den Verschleiß der Stempelmarken, insbesondere jener für Kalender und Ankündigungen, die Ubersetzung derselben und der auf Gewerbe- und Han- delsbüchern befestigten Marken, dann Stempelung der Spiel- karten | III | 4 | 9 |
| 19. » | Kundmachung der Landes-Regierung, über die Auflösung des Krakauer Bauamtes, dessen Wirksamkeit mit dem 29. No- vember 1854 aufzuhören hat, und die Bestellung jener Or- gane, welchen die durch dasselbe bisher besorgten Bauge- schäfte, für die Folge zugewiesen werden | V | 7 | 15 |
| 25. » | Kundmachung der Landes-Regierung, über die Merkmale der wahrgenommenen Wachsverfälschung | IV | 5 | 11 |
| 29. » | Erlaß der Landes-Regierung, wodurch die Bedingungen festge- setzt werden, unter welchen der Bezug der bei der k. k. Schul- bücher-Verschleiß-Administration in Wien erschienenen Schul- bücher erleichtert, und der Verschleiß dieser Bücher erwei- tert wird | IV | 6 | 12 |
| 6. Novemb. | Kundmachung der Landes-Regierung, womit das Verzeichniß (Elenchus) der, in jeder Apotheke des Krakauer Verwaltungs- gebietes nach der vom 1. Jänner 1855 in Wirksamkeit tre- tenden neuen Pharmacopöe, vorrätig sein müßenden Arz- neien (medicamina obligata), zur allgemeinen Kenntniß ge- bracht wird | V | 8 | 15 |
| 13. » | Kundmachung der Landes-Regierung, über die Feststellung des Frei-Schurzzeichens | VI | 9 | 21 |
| 19. » | Erlaß der Landes-Regierung, betreffend die Einhebung der Zuschläge zu den direkten Steuern im Verwaltungsjahre 1855 in Westgalizien und Krakau, zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungs-Erfordernisses | VI | 10 | 22 |

| Data rozporządzenia | T r e ś ć | L i c z b a | | Stronica |
|------------------------|--|-------------|----------------|----------|
| | | Zeszytu | Rozporządzenia | |
| 1854 | | | | |
| 26 Sierp. | Rozporządzenie Rządu krajowego, którem rozporządzenie Gubernialne z dnia 8 Lutego 1838 Nr. 9217 (Zbiór Ustaw prowincjonalnych Nr. 20, stron. 34) dotyczące się przepisowego sprawowania i przedkładania w czasie przyzwoitym projektów, na dozwolić się mające dodatki gminne do powszechnego podatku konsumpcyjnego, miastom dotyczącem na nowo ogłoszone zostaje | I | 1 | 2 |
| 31 „ | Obwieszczenie Rządu krajowego, odnoszące się do rozszerzenia na W. Księstwo Krakowskie, w kraju koronnym Galicyi istniejących przepisów co do orderów, medali honorowych i innych oznak wyszczególnienia, równie co do tytułów honorowych i orderów obcych Rządów . . . | I | 2 | 3 |
| 8 Paźdź. | Rozporządzenie Rządu krajowego dotyczące kompetencji do wydawania świadectw służbowych i obyczajowych nauczycielom szkół ludowych | II | 3 | 7 |
| 10 „ | Obwieszczenie Dyrekcyi krajowej Skarbu we Lwowie, tyczące się zaprowadzenia i sprzedaży marków stęplowych, szczególnie na Kalendarze i Obwieszczenia, postępowania tychże i marków na książki przemysłowo-handlowe przymocowanych, tudzież stęplowania kart do grania | III | 4 | 9 |
| 19 „ | Obwieszczenie c. k. Rządu krajowego. tyczące się rozwiązania Krakowskiego Urzędu budownictwa, którego działalność z niem 20 Listopada 1854 ustać ma, i ustanowienie organów, którym czynności budownictwa dotąd przez powyższy Urząd załatwiane, na przyszłość przydzielone będą | V | 7 | 15 |
| 25 „ | Obwieszczenie Rządu krajowego, tyczące się oznaków dostrzeżonego fałszowania wosku | IV | 5 | 11 |
| 29 „ | Reskrypt Rządu krajowego, mocą którego ustanowione zostają warunki, pod którymi pobieranie książek szkolnych w C. K. administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu wychodzących ułatwione i sprzedaż tychże książek powiększoną zostaje | IV | 6 | 12 |
| 6 Listop. | Obwieszczenie Rządu krajowego, przez które wykaz (Elenchus) lékarstw (medicamina obligata) w każdej aptece Krakowskiego Obwodu administracyjnego według nowój od 1 Stycznia 1855 w działalność wstępującej Pharmakopoe w zapasie znajdować się winnych, do powszechnój podaje się wiadomości | V | 8 | 15 |
| 13 „ | Obwieszczenie Rządu krajowego, o postanowieniu znaku pozwolenia do poszukiwania | VI | 9 | 21 |
| 19 „ | Reskrypt Rządu krajowego, tyczący się poboru dodatków do podatków stałych w roku administracyjnym 1855 w Galicyi zachodniej i Krakowie, celem pokrycia potrzeb krajowych i indemnizacyi | VI | 10 | 22 |

| Datum der Verordnung | I n h a l t | Nummer | | Seite |
|----------------------------|---|----------------|---------------------|-------|
| | | des Stückes | der Ver- ordnung | |
| 1854 | | | | |
| 21. Novem. | Erlaß der Landes-Regierung, wegen Verschung der Gens- d'armie-Wohnungslokalitäten mit Winterfenstern | VII | 11 | 24 |
| 24. » | Kundmachung der Landes-Regierung, womit die Dominien und Hornviehbesitzer unter Strafe verhalten werden, von dem Erkrankungs- oder Todesfalle eines Hornviehstückes, sogleich die Anzeige zu erstatten | VII | 12 | 24 |
| 27. » | Kundmachung der Landes-Regierung, betreffend die Auflösung der Einkommensteuer-Bezirks-Kommissionen und Übertra- gung deren Agenden vom 1. Dezember 1854 angefangen, an die Kreisbehörden | VIII | 13 | 26 |
| 9. Dezemb. | Verordnung der Landes-Regierung, wegen Hintanhaltung des unerlaubten Verkaufes ärarischer Fourage durch die Militär- Mannschaft | IX | 14 | 28 |
| 12. » | Verordnung der Landes-Regierung, betreffend die Behandlung der ohne Provenienz-Zertifikate angehaltenen Hornviehtriebe | IX | 15 | 28 |

| Data rozporządzenia | T r e ś ć | L i c z b a | | Stronica |
|------------------------|--|-------------|----------------|----------|
| | | Zeszytu | Rozporządzenia | |
| 1854 | | | | |
| 21 Listop | Reskrypt Rządu krajowego, względem zaopatrzenia pomieszczeń Zandarmeryi oknami zimowymi | VII | 11 | 24 |
| 24 „ | Obwieszczenie Rządu krajowego, którem na Dominia i właścicieli bydła rogatego pod zagrożeniem karą obowiązek się wkłada, aby o wypadku zachorowania lub padnięcia bydła natychmiast donosili | VII | 12 | 24 |
| 27 „ | Obwieszczenie Rządu krajowego, tyczące się rozwiązania Komisij obwodowych podatku dochodowego i przeniesienia ich czynności od 1 Grudnia 1854 poczynając do Urzędów cyrkularnych | VIII | 13 | 26 |
| 9 Grudnia | Rozporządzenie Rządu krajowego, w celu zapobieżenia zakazanej sprzedaży rządowej furazy przez żołnierzy | IX | 14 | 28 |
| 12 „ | Rozporządzenie Rządu krajowego, względem postępowania z takimi stadami bydła rogatego, które dla braku dowodów pochodzenia zatrzymane zostało | IX | 15 | 28 |

Landes - Regierungs - Blatt

für das

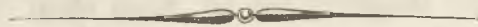
Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

I. Stück.

Ausgegeben und versendet am 19. September 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrebu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt I.

Wydany i rozesłany dnia 19 Września 1854.

1.

Verordnung der Landes-Regierung vom 26. August 1854,

an die sieben westlichen Kreisämter, unter Mittheilung einer Abschrift an die Staats-Buchhaltung in Lemberg und Krakau,

womit die Gubernial-Verordnung vom 8. Februar 1838 Z. 9217 (Provinzial-Gesetz-Sammlung, Nr. 20, Seite 34), in Betreff der vorschriftsmäßigen Behandlung und zeitgerechten Vorlegung der Anträge auf Bewilligung von Gemeindeguschlägen zur allgemeinen Verzehrungs-Steuer für die unterstehende Städte, republizirt wird.

Mit Verordnung des bestandenem k. k. galizischen Guberniums vom 8. Februar 1838 Z. 9217 (Provinzial-Gesetz-Sammlung, Nr. 20, Seite 34) wurde bestimmt, daß die Anträge hinsichtlich der den unterstehenden Städten für jedes nächste Jahr zu bewilligenden Gemeindeguschläge zur allgemeinen Verzehrungssteuer längstens bis 15. April jeden Jahres bei den k. k. Kreisämtern und bis letzten April von den k. k. Kreisämtern bei der Landes-Regierung einzulangen haben. Auch wurde mit derselben Gubernial-Verordnung das Formulare, nach welchem diese Anträge zu verfassen sind, vorgezeichnet, und verordnet, daß die Präliminarien der Städte längstens bis 15. April jeden Jahres der k. k. Staats-Buchhaltung einzusenden sind.

Da jedoch wahrgenommen wurde, daß diese Verordnung in den meisten Fällen nicht beachtet wird, indem die zu erstattenden Anträge auf Bewilligung von Gemeindeguschlägen entweder zu spät, oder nicht vorschriftsmäßig verfaßt, hierorts einlangen, ja auch häufig nicht an die Landes-Regierung unmittelbar, sondern an die k. k. Staats-Buchhaltung vereint mit den Präliminarien der Kommunen gesendet, und von letzterer erst zu einer Zeit hierher vorgelegt werden, wo die Verpachtung der Verzehrungssteuer von jenen Objekten, wovon Zuschläge bewilligt werden sollen, schon geschehen, daher die Sicherstellung der zu bewilligenden Zuschläge nicht mehr möglich ist, so findet sich die Landes-Regierung veranlaßt, dem Kreisamte die Eingangs gedachte Gubernial-Verordnung mit dem Bedeuten in Erinnerung zu bringen, daß, wenn durch Schuld desselben, einer oder der anderen Kommune Gemeindeguschläge zeitgerecht nicht zugewendet werden könnten, das Kreisamt zum Ersatze des der Kommune zugefügten Einkommens-Entganges, gegen Regreß an den schuldtragenden Beamten, unnachsichtlich werde verhalten werden.

Es sind daher die diesfälligen Anträge auf Bewilligung von Zuschlägen für das nächste Verwaltungsjahr längstens bis letzten April des laufenden Jahres der Landes-Regierung vorzulegen, und die Präliminarien der Städte längstens bis 15. April an die k. k. Staats-Buchhaltung zu senden.

1.

Rozporządzenie Rządu Krajowego z dnia 26 Sierpnia 1854,

do siedmiu zachodnich urzędów obwodowych, z udzieleniem odpisu C. K. Izbie obrachunkowej we Lwowie
i w Krakowie,

którem rozporządzenie Gubernialne z dnia 8 Lutego 1838 Nr. 9217 (Zbiór Ustaw prowincjonalnych Nr. 20, stron. 34) dotyczące się przepisowego sprawowania i przedkładania w czasie przyzwoitym projektów, na dozwolić się mające dodatki gminne do powszechnego podatku konsumpcyjnego, miastom dotyczącém na nowo ogłoszone zostaje.

Rozporządzeniem byłego C. K. Gubernium Galicyjskiego z d. 8 Lutego 1838 r. Nr. 9217 (Zbiór Ustaw prowincjonalnych Nr. 20, stron. 34) postanowione było, że projekta o dozwolić się mające miastom dodatki gminne do powszechnego podatku konsumpcyjnego na rok przyszły, najdalej do 15 Kwietnia każdego roku bieżącego, C. K. urzędowi obwodowym, a przez te do końca Kwietnia, Rządowi Krajowemu przedłożone być winny.— Témże Rozporządzeniem przepisany był oraz formularz, według którego te projekta ułożone być mają, niemniej zaostrzono, by preliminarze miast, najdalej do 15 Kwietnia każdego roku C. K. Izbie obrachunkowej przesłane zostały.

Ponieważ zaś spostrzeżono, że powyższe Rozporządzenie po największej części zważaném nie bywa, gdyż przedkładać się mające projekta na dozwolić się mające dodatki gminne albo późno, lub też nie według przepisów ułożone, nadchodzą, również często, nie bezpośrednio Rządowi Krajowemu, lecz C. K. Izbie obrachunkowej razem z preliminarzami miast przesyłane, a przez tę, dopiero w takim czasie tutaj przedkładane bywają, w którym wydzierżawienie podatku konsumpcyjnego od tych przedmiotów, od których dodatki gminne dozwolić się mają już zdziałane było, a zatem zapewnienie dodatków gminnych już nie jest możliwe, Rząd Krajowy widzi się spowodowanym przypomnieć C. K. urzędowi obwodowemu powyższe Rozporządzenie Gubernialne z tém dodatkiem, że jeżeli przez jego zawinienie, jedna lub druga komuna dodatki gminne w swoim czasie uzyskać nie będzie mogła, C. K. urząd obwodowy z wolnym regresem ku winnemu urzędnikowi, do wynagrodzenia tego niedoboru w dochodach bezwzględnie zniewolony będzie, któren przez to opóźnienie komunie wyrządzony został.

Dla tegoż więc projekta na dozwolić się mające w roku przyszłym dodatki gminne najdalej do końca Kwietnia każdego roku bieżącego Rządowi Krajowemu przedłożone, preliminarze zaś miast, najdalej do 15 Kwietnia C. K. Izbie obrachunkowej przesłane być mają.

Schlüsslich wird erinnert, daß die Anträge auf Bewilligung von Zuschlägen vorläufig der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung zur Beisehung der Meinung mitzutheilen, und daß, um eine Vertheuerung des nothwendigsten Lebensbedürfnisses zu verhüten, auf Bewilligung von Zuschlägen zur Verzehrungssteuer von Fleisch nur dann einzurathen sei, wenn der zu befürchtende Einkommensausfall durch Zuschläge von Wein, gebrannten geistigen Getränken und Bier nicht gedeckt werden könnte, oder wenn die Einführung der letztgenannten zwei Zuschläge wegen des im Mittel liegenden Propinazions-Pachtvertrages nicht zulässig wäre. Sollte eine Stadt mit Rücksicht auf das Präliminare, der Zuschläge nicht bedürfen, so ist dieses in der vorgezeichneten Frist hierher anzuzeigen.

Bei Einsendung der Präliminarien an die k. k. Staats-Buchhaltung ist darauf zu sehen, daß dieselben mit den vorgezeichneten Beilagen belegt werden, daß der Ausweis über die verpachteten städtischen Gefälle und Realitäten vom Kreisamte gehörig klausulirt, und das Präliminare selbst, rubrikenweise begutachtet werde.

Mercandin m. p.

2.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 31. August 1854,

wirksam für das Großherzogthum Krakau,

in Betreff der Ausdehnung der im Kronlande Galizien hinsichtlich der Ordensdekorationen, Ehrenmedaillen und sonstigen Distinktionszeichen, dann der Ehrentitel und Orden von fremden Regenten, bestehenden Vorschriften, auf das Großherzogthum Krakau.

Da im Großherzogthume Krakau, in Betreff der Ordensdekorationen, Ehrenmedaillen und sonstigen Distinktionszeichen, dann der Ehrentitel und Orden von fremden Regenten, gar keine gesetzliche Vorschriften bestehen, so findet die Landes-Regierung in Gemäßheit des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 2. Juli 1854 Z. ²³²²_{III.} nachfolgende, im Kronlande Galizien in dieser Hinsicht bestehende Vorordnungen, auch auf das Großherzogthum Krakau auszudehnen u. z.

- 1) Die hohen Hofkanzleidekrete vom 2. Jänner und 1. Februar 1817 (Kundgemacht mit dem gedruckten Kreisschreiben des galizischen Landes-Guberniums vom 7. Februar 1817 Z. 5645, Pillerische Gesetzsammlung vom Jahre 1817, Seite 9), betreffend das Verbot der öffentlichen Ausstellung aller in- und ausländischen Ordenskreuze und Dekorationen zum Verkaufe, ferner das Verbot der Nachahmung aller österreichisch-kaiserlichen Ordensdekorationen ohne Unterschied, endlich die Bestimmungen, daß jene Ordensritter, welche ihre Ordensdekoration auf was immer für eine Art und Weise verloren haben, sich wegen Erhalt eines neuen Ordenszeichens an die betreffende Ordenskanzlei

Przypomina się niemniej, że projekta na dozwolić się mające dodatki poprzednio powiatowej C. K. administracyi skarbowej dla dołożenia opinii udzielić, a w celu uniknięcia zdrożenia najpotrzebniejszych przedmiotów żywności, na zezwolenie dodatku do podatku konsumpcyjnego od mięsa, tylko w tenczas wnioskować wypada, jeżeliby zachodziła obawa, że niedobór w dochodach pokryty być nie może przez dodatki od wina, palonych gorących trunków i piwa, albo gdy dwa ostatnie dodatki przez pośredniczący układ propinacyjny, przyjęte być nie mogą. Gdyby które miasto ze względu na preliminarz nie potrzebowało dodatku, doniesienie o tém ma być w przepisany terminie Rządowi Krajowemu przedłożone.

Przy przesyłaniu preliminarzy C. K. Izbie obrachunkowej uważać potrzeba, aby te alegatami wskazanemi opatrzone były, by wykaz wydzierżawionych dochodów i realności miejskich ze strony urzędu obwodowego należycie klauzulowany, preliminarz zaś według rubryk był oceniony.

Mercandin m. p.

2.

Obwieszczenie Rządu Krajowego z dnia 31 Sierpnia 1854,

obowiązujące dla Wielkiego Księstwa Krakowskiego,

odnoszące się do rozszerzenia na W. Księstwo Krakowskie, w Kraju Koronnym Galicyi istniejących przepisów co do orderów, medali honorowych i innych oznak wyszczególnienia, równie co do tytułów honorowych i orderów obcych Rządów.

Ponieważ W. Księstwo Krakowskie nie posiada żadnych prawnych przepisów co do orderów, medali honorowych i innych oznak wyszczególnienia, również co do tytułów honorowych i orderów obcych Rządów, zatem Rząd krajowy, stósownie do rozporządzenia wysokiego C. K. Ministerstwa Spraw Wewnętrznych z dnia 2 Lipca 1854 Nr. 2322 M. I. jest spowodowany, istniejące w Kraju Koronnym Galicyi odnośne rozporządzenia, rozszerzyć także i na W. Księstwo Krakowskie. Tak więc:

- 1) Dekreta wysokiej Kancelaryi nadwornej z dnia 2 Stycznia i 1 Lutego 1817 (ogłoszone drukowanym okólnikiem galicyjskiego Gubernium krajowego z dnia 7 Lutego 1817 Nr. 5645, Zbiór Ustaw Pillera z 1817 r. stron. 9) odnoszące się do zakazu publicznej wystawy na sprzedaż wszystkich krajowych i zagranicznych krzyżów orderowych i dekoracyj, dalej do zakazu naśladowania wszystkich cesarsko-austriackich dekoracyj orderowych bez różnicy, narreszcie do postanowień, że ci kawalerowie orderów, którzy w jakibądź sposób swą dekorację orderową utracili, w celu otrzymania nowego znaku orderowego do dotyczącej się kancelaryi orderu udać się mają, i że po śmierci

- zu verwenden haben, und daß beim Ableben eines österreichischen Ordens-Ritters die betreffende Abhandlungsbehörde, und beziehungsweise die Erben verpflichtet seien, das Ordenszeichen an die Ordenskanzlei zurückzustellen.
- 2) Daß, in Folge der Allerhöchsten Entschließung vom 4. Juli 1818 ergangene, hohe Hofkanzlei-Präsidial-Dekret vom 19. Juli 1818 (Franz I. Gesetze vom Jahre 1818, Seite 191), laut welchem in der Regel keinem österreichischen Unterthan die Annahme, noch weniger das Ansuchen um einen auswärtigen Kammerherrn-Schlüssel zu gestatten, und eine Ausnahme von diesem allgemeinen Grundsatz, nur bei den Sujets mixtes, und denjenigen Personen, welche bereits vor der Erfließung dieser Vorschrift im Besitze derlei fremdherrlichen Kammerherrn-Schlüsseln sich befinden, zuzulassen sei.
 - 3) Die, in Folge der Allerhöchsten Entschließung vom 8. September 1818 und des Allerhöchsten Kabinettschreibens vom 28. Jänner 1819, ergangenen hohen Hofkanzleidekrete vom 17. September 1818 und 9. Februar 1819 (Franz I. Gesetze Seite 235, Nr. 97 vom Jahre 1818, kundgemacht mit dem gedruckten Kreißschreiben des galizischen Landes-Guberniums vom 19. März 1819 Z. 10733, Franz I. Gesetze ex 1819, Seite 28, Nr. 19), laut welchen alle Gesuche um die Bewilligung zur Annahme fremder Orden jener Individuen, welche solche bei fremden Regierungen begehrt haben, ohne hiezu früher die Allerhöchste Erlaubniß erhalten zu haben, zurückzuweisen seien, und zu Folge welcher den betreffenden Individuen, wenn Seine k. k. Apostolische Majestät ihnen die Erlaubniß zur Annahme fremder Orden zu ertheilen Sich bewogen finden sollte, immer zu bedeuten ist, daß sie in keinem Falle einen Eid, oder ein Versprechen des Ordens wegen, ablegen dürfen.
 - 4) Daß, über die Allerhöchste Entschließung vom 19. April 1822, erfolgte hohe Hofkanzleidekret vom 29. April 1822 (Franz I. Gesetze vom Jahre 1822, Seite 264, Nr. 51), betreffend das Verbot der Vorlegung der Ahnenprobe an fremde Regierungen, zum Behufe der Erlangung fremder Orden, ohne hiezu vorläufig die höchste Genehmigung erhalten zu haben.
 - 5) Daß Hofkanzleidekret vom 13. Mai 1825 Z. 14310 (Franz I. Gesetze vom Jahre 1825, Seite 91, Nr. 48, kundgemacht mit dem gedruckten Kreißschreiben des galizischen Landes-Guberniums vom 30. Mai 1825 Z. 29881), betreffend das Verbot der Verfertiigung und des Verkaufes der Kammerherrn-Schlüssel von allen, hiezu von den k. k. Kammer-Fourieren nicht angewiesenen Handwerkern.
 - 6) Daß, über die Allerhöchste Entschließung vom 21. Mai 1826 erfolgte hohe Hofkanzlei-Dekret vom 28. Dezember 1826 Z. 25415 (Franz I. Gesetze vom Jahre 1826, Seite 154, Nr. 107, kundgemacht mit dem gedruckten Kreißschreiben des galizischen Landes-Guberniums vom 1. Februar 1827 Z. 4764),

austryackiego kawalera orderu dotycząca się władza pertraktująca, względnie spadkobiercy, oznakę orderową kancelaryi orderu zwrócić są obowiązani.

- 2) Wydany w skutek Najwyższego Postanowienia z dnia 4 Lipca 1818 dekret prezydialny wysokiej Kancelaryi nadwornej z dnia 19 Lipca 1818 (Ustawy Franciszka I. z roku 1818, stron. 191), w skutek którego żadnemu poddanemu austriackiemu przyjęcie a tém mniej żądanie zagranicznego klucza szambelańskiego nie ma być dozwolone, i że wyjątek od tej ogólnej zasady stanowić mogą tylko różnokrajowcy „*Sujets mixtes*“ i te osoby, które przed pojawieniem się tego przepisu były już w posiadaniu zagranicznych kluczów szambelańskich.
- 3) Wydane w skutek Najwyższego Rozporządzenia z dnia 8 Września 1818 roku i Najwyższego biletu gabinetowego z dnia 28 Stycznia 1819 r. dekreta wysokiej Kancelaryi Nadwornej z d. 17 Września 1818 r. i 9 Lutego 1819 r. (Ustawy Franciszka I. stron. 235, Nr. 97 ex 1818 a drukowanym okólnikiem galicyjskiego Gubernium krajowego z dnia 19 Marca 1819 r. N. 10733 ogłoszone, Ustawy Franciszka I. stron. 28, Nr. 19) w skutek których wszystkie podania osób starających się o ordery obcych rządów, a uzyskanie zezwolenia do przyjęcia tychże orderów na celu mające, bez zasięgnięcia wprzód Najwyższego zezwolenia odsunięte być mają, i w skutek których tym osobom, którym Jego C. K. Apostolska Mość zezwolenie do przyjęcia obcego orderu udzielić raczy, ma być zawsze wyrażone, że w żadnym wypadku ani przysięgi ani przyrzeczenia przez wzgląd na tenże order składać im niewolno.
- 4) Wydany w skutek Najwyższego Postanowienia z d. 19 Kwietnia 1822 roku dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornej z d. 29 Kwietnia 1822 (Ustawy Franciszka I. z 1822 r. stron. 264 Nr. 51) odnoszący się do zakazu składania rodowodu obcym Rządom, w celu osiągnięcia obcych orderów, bez poprzedniego Najwyższego zezwolenia.
- 5) Dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornej z dnia 13 Maja 1825 roku Nr. 14310 (Ustawy Franciszka I. z 1825 r. stron. 91, Nr. 48, ogłoszony drukowanym okólnikiem galicyjskiego Gubernium krajowego z dnia 30 Maja 1825 roku Nr. 29881) odnoszący się do zakazu robienia i sprzedaży kluczy szambelańskich, przez wszystkich od Kamer-Furierów nieupoważnionych rzemieślników.
- 6) Wydany w skutek Najwyższego Postanowienia z dnia 21 Maja 1826 r. dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornej z dnia 28 Grudnia 1826 r. Nr. 25415 (Ustawy Franciszka I. z 1826 r. stron. 154, Nr. 107, ogłoszony drukowanym okólnikiem galicyjskiego Gubernium Krajowego z dnia 1 Lutego 1827 r. Nr. 4764)

enthaltend die Bestimmung, welche Abzeichen der Ehrenmedaillen die Besitzer derselben tragen dürfen, und wie jene Goldarbeiter zu behandeln sind, welche die Abzeichen der Ehrenmedaillen anders, als in der von Seiner k. k. Apostolischen Majestät sanktionirten Norm verfertigen sollten.

- 7) Das hohe Hofkanzleidekret vom 16. August 1827 (Franz I. Gesetze vom Jahre 1827, Seite 157, Nr. 95), enthaltend die Bestimmung, daß bei Todesfällen von Ordens-Rittern, die Ehrenzeichen von fremden Staaten, mit Ausnahme der brillantenen, und derjenigen, welche sich der Ordens-Ritter aus eigenen Mitteln beigebracht hat, eben so wie die Ehrenzeichen der österreichischen Orden, von Seite der k. k. Appellations-Gerichte an die k. k. Landesstelle einzusenden sind.
- 8) Das hohe Hofkanzleidekret vom 30. Juni 1832 (Franz I. Gesetze vom Jahre 1832, Seite 184, Nr. 84), nach welchem in der von Seiner k. k. Apostolischen Majestät Jemanden ertheilten Allerhöchsten Bewilligung, sich um fremde Orden zu bewerben, schon stillschweigend die höchste Genehmigung den Orden annehmen und tragen zu dürfen, enthalten sei.
- 9) Das hohe Hofkanzleidekret vom 6. Juni 1834 Z. 13830 (Franz I. Gesetze Seite 133, Nr. 67, kundgemacht mit dem gedruckten Kreis Schreiben des galizischen Landes-Guberniums vom 16. Juli 1834 Z. 38398), enthaltend die Bestimmung, daß zu Folge Allerhöchster Verordnung den österreichischen Unterthanen nicht gestattet sei, Standeserhöhungen und Ehrentitel bei fremden Regenten anzusuchen, oder selbe ohne Allerhöchster Bewilligung anzunehmen, und sich derselben in den k. k. Staaten zu bedienen. Endlich
- 10) Das, im Grunde der Allerhöchsten Entschliebung vom 18. Mai 1842, ergangene hohe Hofkanzleidekret vom 28. Mai 1842 Z. 16262 (Franz I. Gesetze, Seite 180, Nr. 66, kundgemacht mit dem gedruckten Kreis Schreiben des galizischen Landes-Guberniums vom 3. Juli 1842 Z. 39159), betreffend das Verbot für österreichische Unterthanen von auswärtigen Regierungen Titel anzunehmen, welche fremde Dienste bezeichnen.

Vorstehende Vorschriften werden hiemit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung mit dem Beisatze gebracht, daß selbe mit dem Tage dieser Kundmachung gültig sind.

Mercandin m. p.

obejmujący oznaczenie, jakie oznaki posiadacze medali honorowych nosić mogą, i jak z temi złotnikami postąpić należy, którzy oznaki medali honorowych inaczéj odrabiają, niż to w normie przez Jego C. K. Apostolską Mość sankcyonowanej jest przepisane.

- 7) Dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornéj z dnia 16 Sierpnia 1827 r. (Ustawy Franciszka I. z 1827 r. stron. 157, Nr. 95) obejmujący postanowienie, że przy wypadkach śmierci kawalerów orderu, oznaki honorowe obcych Państw, — wyjąwszy brylantowe i takie, które własnym kosztem kawalera orderu sporządzone były, równie jak oznaki honorowe orderów austriackich, przez C. K. Sądy apellacyjne, C. K. Rządowi Krajowemu przesłane być mają.
- 8) Dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornéj z d. 30 Lipca 1832 r. (Ustawy Franciszka I. z 1832 r. stron. 184, Nr. 84) według którego udzielone pewnej osobie przez Jego C. K. Apostolską Mość pozwolenie starania się o obce ordery, zawiera już w sobie zezwolenie przyjęcia i noszenia tychże orderów.
- 9) Dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornéj z dnia 6 Czerwca 1834 r. Nr. 13830 (Ustawy Franciszka I. stron. 133, Nr. 67, ogłoszony drukowanym okólnikiem galicyjskiego Gubernium Krajowego z d. 16 Lipca 1834 r. Nr. 38398.) obejmujący Postanowienia, że w skutek Najwyższego Rozporządzenia, nie wolno jest poddanym austriackim obcych Monarchów o wywyższenie stanu lub o tytuły honorowe upraszać, niemniej takowe bez zezwolenia Najwyższego przyjmować i w C. K. Państwie Austriackim używać. — Nareszcie
- 10) Wydany w skutek Najwyższego Rozporządzenia z dnia 18 Maja 1842 r. dekret wysokiej Kancelaryi Nadwornéj z dnia 28 Maja 1842 r. Nr. 16262 (Ustawy Franciszka I. stron. 150, Nr. 66, ogłoszony drukowanym okólnikiem galicyjskiego Gubernium Krajowego z dnia 3 Lipca 1842 r. Nr. 39159) odnoszący się do zakazu, w skutek którego niewolno jest poddanym austriackim przyjmować tytuły obcych Rządów, które służbę chcą oznaczają.

Powyższe przepisy które z dniem ogłoszenia stają się obowiązujące, podają się niniejszym do powszechnéj wiadomości i zastosowania.

Mercandin m. p.

Landes - Regierungs - Blatt

für das

Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

II. Stück.

Ausgegeben und versendet am 18. Oktober 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrębu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt II.

Wydany i rozesłany dnia 18 Października 1854.

3.

Verordnung der Landes-Regierung vom 8. Oktober 1854,
giltig für den ganzen Umfang des Krakauer Verwaltungsgebietes,
über die Kompetenz zur Ausstellung von Dienst- und Sitten-Zeugnissen für Lehr-
individuen an Volksschulen.

Es sind wiederholt Fälle vorgekommen, daß Lehrern und Gehilfen von Gemeinde-Vorstehern oder Ausschüssen, Ortsgeistlichen u. belobende Dienst- und Wohlverhaltens-Zeugnisse ausgefertigt wurden, deren Aussagen sich in Folge ämtlich gepflogener Erhebungen als gänzlich unrichtig und mit dem wirklichen Verhalten der betreffenden Lehrindividuen im grellen Widerspruche stehend, erwiesen haben.

Um solchem beirrenden Unfuge vorzubeugen, wird vermöge Ermächtigung des hohen Unterrichts-Ministeriums vom 30. Mai 1854 Z. 8116—544 angeordnet, daß künftighin Dienst- und Sitten-Zeugnisse für Lehrindividuen an den der Schulen-Oberaufsicht unmittelbar unterstehenden Schulen, nur von den Schulen-Oberaufsehern nach eingeholter Aeußerung der betreffenden Schuldirektoren, und für Lehrindividuen der übrigen Volksschulen nur von den Schuldistrikts-Aufscheidern auf Grundlage der jährlichen Schul-Visitationen und anderweitigen Beobachtungen im Einverständnisse mit den betreffenden Ortsseelsorgern ausgefertigt werden dürfen.

Hiermit wird auch ausgesprochen, daß es den Lehrern fernerhin nicht gestattet ist, Dienst- und Sittenzeugnisse an die ihnen unterstehenden Unterlehrer und Personalgehilfen auszustellen.

Da übrigens im Krakauer Kreise sich keine Schuldistrikts-Aufsichter befinden, so sind daselbst die fraglichen Zeugnisse von der Volksschulen-Oberaufsicht, welche auch die Agenden der Distriktsaufseher besorgt, auf Grund der jährlichen Schulvisitationen und sonstigen Wahrnehmungen auszufertigen.

Mercandin m. p.

3.

Rozporządzenie Rządu krajowego z dnia 8 Października 1854,
obowiązujące dla całego obrotu zarządu Krakowskiego,
 dotyczące kompetencji do wydawania świadectw służbowych i obyczajowych nauczycielom szkół ludowych.

Wielokrotne wydarzyły się wypadki, że nauczycielom i pomocnikom wydane zostały przez przełożonych gmin lub wydziałowych, przez duchowieństwo miejscowe, i t. p. pochwalne świadectwa służbowe i obyczajowe, których osnowa okazała się nieprawdziwą w skutek przeprowadzonego dochodzenia, i zupełnie sprzeczną z rzeczywistym zachowaniem się dotyczącego nauczyciela.

W celu zapobieżenia podobnym nadużyciom, stanowi się w skutek upoważnienia Wysokiego Ministerstwa Oświecenia z dnia 30 Maja 1854 Nro 8116—544, że w przyszłości świadectwa służbowe i obyczajowe nauczycielom szkół, które bezpośrednio nad-dozorowi szkół podlegają, tylko przez naddozorców szkół po zasięgnięciu zdania dotyczących Dyrektorów szkół, nauczycielom zaś wszystkich innych szkół ludowych, przez nadzorców dystryktowych na podstawie wizytacyj rocznych i innych spostrzeżeń, za porozumieniem się z dotyczącym duchowieństwem miejscowym, wydawane być mają.

Niniejszém również się postanawia, że nie wolno jest nadal nauczycielom wydawać świadectwa służbowe i obyczajowe podporządkowanym im nauczycielom i pomocnikom.

Ponieważ zaś w obwodzie Krakowskim nie ma nadzorców dystryktowych, powyższe świadectwa przez nad-dozór szkół który pełni także agenda dozorców dystryktowych, na podstawie wizytacyj rocznych i innych spostrzeżeń wydawane być winny.

Mercandin m. p.

Landes - Regierungs - Blatt

für das

Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

III. Stück.

Ausgegeben und versendet am 31. Oktober 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrotu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt III.

Wydany i rozesłany dnia 31 Października 1854.

4.

Kundmachung der Lemberger Finanz-Landes-Direktion vom 10. Oktober 1854*),

betreffend die Einführung und den Verschleiß der Stempelmarken, insbesondere jener für Kalender und Ankündigungen, die Überstempelung derselben und der auf Gewerbs- und Handelsbüchern befestigten Marken, dann Stempelung der Spielkarten.

Zur Ausführung der Bestimmungen der Erlässe des hohen k. k. Finanzministeriums vom 28. März 1854 und 29. September 1854 (Reichs-Gesetzblatt vom Jahre 1854 XXIV. und LXXXIII. Stück, Nr. 70***) und 248****), wornach die Verwendung von Stempelmarken statt des Stempelpapiers und zwar bis auf weitere Anordnung neben dem letzteren, mit 1. November 1854 in Wirksamkeit zu treten hat, wird im Grunde des Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 29. September 1854 Z. 41713 Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

- 1) die bisher von den Stempelämtern besorgten Amtshandlungen (S. 2. der mit Gubernial-Kundmachung vom 16. April 1850 Z. 4657 bekannt gegebenen Verordnung des h. k. k. Finanzministeriums vom 9. April 1850) hinsichtlich der Handels- und Gewerbsbücher, von welchen die Partei die Gesamtgebühr auf dem 1^{ten} Bogen des Buches entrichten will, dann die Überstempelung der auf Handels- und Gewerbsbüchern befestigten Stempelmarken wird in Lemberg dem k. k. Gebührenbemessungsamte, außerhalb Lemberg aber den k. k. Steuerämtern ausschließlich übertragen.
- 2) Der Verschleiß der Stempelmarken für Kalender und Ankündigungen und die Überstempelung dieser Stempelmarken bleibt den k. k. Steuerämtern allein vorbehalten.
- 3) Die Stempelung der Spielkarten auf die bisherige Art wird den k. k. Hauptzollämtern in Lemberg und Krakau übertragen.

Krajewski m. p.

*) Die Verlautbarung dieser Kundmachung ist von Seite der Krakauer Landes-Regierung unterm 22. Oktober 1854 Z. 26069 veranlaßt worden.

**) Lemberger Landes-Regierungsblatt, Jahrgang 1854, erste Abtheilung, XVIII. Stück, Nr. 77, Seite 231.

***) Krakauer Landes-Regierungsblatt, Jahrgang 1854, erste Abtheilung, VIII. Stück, Nr. 30, Seite 43.

4.

Obwieszczenie Dyrekcyi Krajowej Skarbu we Lwowie z d. 10 Października 1854 *),

tyczące się zaprowadzenia i sprzedaży marków stęplowych, szczególnie na Kalendarze i Obwieszczenia przestępowania tychże i marków na książki przemysłowo-handlowe przymocowanych, tudzież stępowania kart do grania.

W wykonaniu przepisów rozporządzenia Wysokiego C. K. Ministerstwa Skarbu z d. 28 Marca 1854 i 29 Września t. r. (Dziennik Praw Państwa z r. 1854, Część XXIV i LXXXIII, N. 70 **) i 248 ***), wedle którego używanie marków stęplowych w miejsce papieru stęplowego, a mianowicie aż do dalszego postanowienia obok ostatniego z dniem 1 Listopada 1854 w działalność ma wstąpić, na zasadzie reskryptu Wysokiego C. K. Ministerstwa Skarbu z dnia 29 Września 1854 N. 41713 podaje się do powszechnej wiadomości:

- 1) Uskuteczniiane dotąd przez Urzędy stęplowe czynności (§. 2. rozporządzenia Wysokiego C. K. Ministerstwa Skarbu z dnia 9 Kwietnia 1850 Obwieszczeniem Gubernialném z dnia 16 Kwietnia 1850 N. 4657 ogłoszonego) względnie książek handlowo-przemysłowych, od których strona łączną należytość na pierwszym arkuszu książki opłacić sobie życzy, tudzież przestępowanie marków stęplowych na książkach handlowych i przemysłowych przymocowanych, porucza się wyłącznie we Lwowie C. K. Urzędowi do wymiaru należytości przeznaczonemu, poza Lwowem zaś C. K. Urzędowi podatkowemu
- 2) Sprzedaż marków stęplowych na Kalendarze i Obwieszczenia posłużyć mających, tudzież przestępowanie tychże marków stęplowych, pozostawia się wyłącznie C. K. Urzędowi podatkowemu.
- 3) Stępowanie kart do grania w sposób dotąd praktykowany porucza się C. K. głównym Urzędowi Celnym we Lwowie i w Krakowie.

Krajewski m. p

*) Ogłoszenie niniejszego Obwieszczenia pod dniem 22 Października 1854 l. 26069 z strony C. K. Rządu Krajowego Krakowskiego zarządzone zostało.

**) Dziennik Rządu Krajowego Lwowskiego, Rok 1854, Oddział pierwszy, Część XVIII, N. 77, stronnica 231

***) Dziennik Rządu Krajowego Krakowskiego, Rok 1854, Oddział pierwszy, Zeszyt VIII, N. 30, stronnica 43.

Landes - Regierungs - Blatt

für das

Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

IV. Stück.

Ausgegeben und versendet am 17. November 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrotu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt IV.

Wydany i rozesłany dnia 17 Listopada 1854.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 25. Oktober 1854, über die Merkmale der wahrgenommenen Wachsverfälschung.

Das Wachs wird oft von den Produzenten oder den Unterhändlern mit fremdartigen Körpern vermengt.

Die gewöhnlichsten Mischungen oder Verfälschungen sind beim gelben Wachs mit gelbem Sande, Ocker, Schwefel und Maismehl, beim gebleichten Wachs aber mit Bleiweiß, Kartoffel, Bohnen und Stärkemehl, Talg und Stearinsäure.

Diese Verunreinigungen des Wachses sind schon bei einer äußern Untersuchung für Sachverständige leicht erkennbar. Zur sicheren Entdeckung der Verfälschung diene aber folgende Anleitung:

Untersuchung des Wachses.

1) Auf Sand, Ocker, Bleiweiß, Erden oder andern schweren Substanzen.

Ein Theil des Wachses ($\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Pfund) wird in einem Gefäße mit Wasser erwärmt, bis es ganz zergangen ist, und in der Ruhe der Abkühlung überlassen. Das Wachs befindet sich dann auf der Oberfläche, während die beigemischten schweren Körper, wie Sand, Ocker, Bleiweiß u. beim Abgießen des Wassers als Bodensatz zurückbleiben.

2) Auf Mais-, Kartoffel-, Bohnen-, Erbsen- und Stärkemehl.

Man erwärmt gelinde einen Theil des zu untersuchenden Wachses mit 2—4 Theilen Terpentinöl, bis sich das Wachs darin gelöst, und das Ganze eine dünnflüssige Beschaffenheit angenommen hat. Sind außerdem noch die ad 1 bemerkten Substanzen, als Sand, Ocker u. vorhanden, so entsteht ein schwerer Bodensatz, die noch heiße Lösung wird vom Bodensatz abgegossen, und warm durch Leinwand durchgeseiht, wobei die beigemengt gewesenen Mehle auf dem Seihetuche zurückbleiben; während das in Terpentinöl gelöste Wachs durchgeht.

3) Auf Harze, Pech, Terpentin.

Die meisten Harze lösen sich im Weingeist auf, aus welcher Lösung sie durch Zusatz von Wasser ausgeschieden werden. Es wird daher ein Theil des Wachses in möglichst kleinen Stücken oder Bändern geschnitten, in einer Flasche mit dem 4—6fachen Gewichte starken Weingeistes übergossen und unter öfterm Schütteln 10—12 Stunden stehen gelassen, sodann die weingeistige Flüssigkeit abgeseiht und mit etwas Wasser zerseht, wobei sie sich, wenn Harz aufgelöst war, trübt, milchartige Farbe erhält, und nach einigem ruhigen Stehen das Harz abseht.

Terpentin entzieht dem Wachs seine Sprödigkeit und bewirkt Anhängen desselben an die Zähne beim Kauen.

4) Auf Schwefel.

5.

**Obwieszczenie Rządu krajowego z dnia 25 Października 1854,
tyczące się oznaków dostrzeżonego fałszowania wosku.**

Wosk często przez producentów lub handlujących mieszany bywa z obcemi żywiołami.

Najpospolitsze mieszania lub fałszowania dzieją się przy żółtym wosku, z żółtym piaskiem, żółtą glinką, siarką i mąką kukurydzaną, przy blichowanym wosku zaś z bleiwasem, kartoflami fazolami, i krochmalem, łojem, i kwasem stearynowym.

Takie zanieczyszczenie wosku znawcy łatwo przy wewnętrznym rozbiorze onegoż poznają. Dla pewnego odkrycia zfałszowania służy zaś następujące objaśnienie:

Rozbiór wosku.

1) Na piasku, glince żółtój, bleiwasie, ziemi lub innych ciężkich artykułach.

Część wosku ($\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ funta) zagrzewa się w naczyniu z wodą, dopóki się całkiem nie rozpuści, i postawia się na wychłodzenie. Wosk znajduje się natenczas na wierzchu, gdy tymczasem przymieszane ciężkie żywioły, jak piasek, glinka żółta, bleiwas etc. przy odlaniu wody jako osad na dnie pozostaje.

2) Na mące z kukurydzy, z kartofli, fazoli, grochu i krochmalu.

Zagrzewa się część rozbierać się mającego wosku z 2—4 częściami terpentyny, dopóki się wosk w tém nie rozpuści i to wszystko postaci płynu nie przyjmie. Jeżeli oprócz tego wyszczególnione ad 1. artykuły; jako to piasek, glinka żółta, etc. znajdują się, to pozostaje ciężki osad na dnie. Gorące jeszcze roztopienie odlewa się od osadu z dna i przecedza się lekko przez płótno, poczem przymieszane mąki na sitku pozostają, gdy tymczasem roztopiony w terpentynie wosk przecieknie.

3) Na żywicy, smole, terpentynie.

Najwięcej gatunków żywicy rozbiera się w spirytusie winnym, z którego rozebrania przez dodanie wody oddzielone zostają. Część wosku przeto pokraje się w jak najmniejsze kawałki lub kostki, w butelce spirytusem winnym 4—6krotną wagą poleje i odstawi się na 10—12 godzin, poruszając go przez ten czas częściej,— następnie płyn spirytusu winnego odcedza się i z nie wiele wody zmiesza, przyczem tenże płyn gdy żywica się roztopiła, mąci się, kolor mleczny przybiera i po spokojném odstawieniu żywicy na dnie pozostawia.

Terpentyna odbiera woskowi jego kruchość, i sprawia przyklepanie się do zębów przy gryzieniu go.

4) Na siarce.

Schwefel erkennt man sehr leicht durch den stechenden Geruch, der sich entwickelt, wenn man ein Stückchen des geschwefelten Wachses auf glühende Kohlen, eine heiße Eisen- oder Blechplatte wirft.

5) Talg und Stearinsäure.

Talg erkennt man durch den Geruch, so wie den talgartigen Geschmack beim Kauen, wenn auch die Unschlittzusätze gering sind.

Durch den Talg verliert das Wachs den körnigen splittigen Bruch, ist weicher und fett anzufühlen, wenn man es zwischen den Fingern zusammendrückt, zeigen sich durch die Wärme der Hand schon Spuren der Fettigkeit. Solches Wachs auf ein Stück Seidenzeug getropft, gibt einen Fettfleck, und mit Leinwand gerieben, wird es wenig glänzend.

Will man eine Untersuchung auf Talg oder Stearinsäure vornehmen, so wird eine beliebige Menge mit einer Lösung von Soda (ein Theil Soda auf 50 Theile Wasser), einige (3—5) Minuten lang gekocht, d. h. siedend erhalten. Ist ein Fett vorhanden, so schäumt die Lauge alsbald heftig auf unter Bildung von Blasen (Kohlensäure). Beim Erkalten wird die Lauge, jenachdem weniger oder mehr Talg oder Stearin beigemischt war, entweder schleimig, schlüpfrig, oder gallertartig, bei vielem Fett sogar fest; $\frac{1}{50}$ Stearin gibt noch eine merklich schleimige Beschaffenheit. War kein Fett enthalten, so bleibt die Lauge beim Erkalten dünnflüssig.

Diese Anleitung zur leichten und sicheren Entdeckung von Wachsverunreinigungen wird in Folge des hohen Handels-Ministerial-Erlasses vom 16. Juni 1854 Z. 13981 zu allgemeinen Kenntniß gebracht.

Mercandin m. p.

6.

Erlaß der Landes-Regierung vom 29. Oktober 1854,

wodurch die Bedingungen festgesetzt werden, unter welchen der Bezug der bei der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien erschienenen Schulbücher erleichtert, und der Verschleiß dieser Bücher erweitert wird.

Um den Bezug der Schulbücher, welche im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien erscheinen, namentlich auf dem Lande zu erleichtern, hat das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium die Bestimmungen, welche mit dem Dekrete der bestandenen Studienhofkommission vom 27. Dezember 1834 Z. 8038 über den Schulbücherverschleiß in Galizien hinausgegeben wurden, unterm 3. September 1854 Z. 8773 abzuändern befunden:

1) In allen größeren Orten des Landes können akkreditirte Buchhändler, Buchbinder, Kaufleute und in deren Ermanglung Schuldirektoren oder Lehrer als Verschleißer aufgestellt werden, welche die Schulbücher von der k. k. Schulbücher-

Siarkę łatwo można poznać przez uderzający odór, który się rozwija, gdy kawałek wosku siarkowanego na rozżarzone węgle, gorącą blachę żelazną lub blaszana się rzuci.

5) Łój lub kwas stearynowy.

Łój poznać można przez zapach, jak również smak przy gryzieniu, chociaż i dodatki łoju są małe.

Przez łój traci wosk oschły i kruchy połam, jest przy pomacaniu go miękki i tłusty, gdy się go między palcami zagniecie, pokazują się przez ciepłość ręki już ślady tłustości. Taki wosk gdy kropnie na materyję jedwabną, wyda plamę tłustą, a potarty płutnem mało jest szklący.

Jeżeli kto rozbiór na łój lub kwas stearynowy przedsiębrać chce, natenczas wygotuje ilość według upodobania przy rozpuszczeniu z sodą (część sody na 50 części wody) kilka (3—5) minut, to jest utrzymywać go będzie wrzącym. Jeżeli tłuszcz się znajduje to pieni się ług zaraz gwałtownie przy formowaniu baniek (kwas węglany). Przy ochłodzeniu będzie ług, według tego czy mniej, czy więcej łoju lub stearyny domieszaném było, albo szlamisty, lepki lub stężały, przy wielkiej ilości tłuszczu nawet tęgi się staje; $\frac{1}{50}$ stearyny daje jeszcze znacznie szlamistą postać. Jeżeli nie było tłuszczu pomieszanego, to pozostaje ług przy ochłodzeniu cienkopłynny.

Powyższe objaśnienie do łatwego i pewnego odkrycia nieczystości w wosku, w skutek reskryptu Wysokiego C. K. Ministerstwa Handlu z dnia 16 Czerwca 1854 N. $\frac{308}{536}$ do powszechnej podaje się wiadomości.

Mercandin m. p.

6.

Reskrypt Rządu Krajowego z d. 29 Października 1854,

mocą którego ustanowione zostają warunki, pod którymi pobieranie książek szkolnych w C. K. Administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu wychodzących ułatwione i sprzedaż tychże książek powiększoną zostaje.

Dla ułatwienia nabycia książek szkolnych w C. K. Administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu wychodzących, szczególnie po wsiach, Wysokie C. K. Ministerium Oświecenia publicznego postanowiło pod dniem 3 Września 1854 do N. $\frac{8775}{693}$ zmienić przepisy, które dekretem byłej Kommissyi Nadwornej naukowej z d. 27 Grudnia 1834 r. N. 8038 względnie sprzedaży książek szkolnych wydane były.

1) We wszystkich większych miejscach kraju, mogą być ustanowieni umocowani księgarze, introligatory, kupcy, a w braku tychże Dyrektorowie szkół lub Nauczyciele jako sprzedający, którzy książki szkolne z C. K. Administracyi sprze-

Verschleiß-Administration in Wien unmittelbar auf halbjährigen Kredit beziehen. Die bisher bestandene Ausschließung jüdischer Kaufleute hat aufzuhören.

2) Die Verschleißer werden, nachdem über deren Zahlungsfähigkeit Gewißheit hergestellt worden ist, von der k. k. Landes-Regierung bestimmt und der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration in Wien bekannt gegeben.

3) Die Verschleißer erhalten die Schulbücher nur auf Verlangen, welches entweder im brieflichen Wege, oder durch von ihnen zu bestimmende Kommissiönäre zu stellen ist.

Alle Bestellungen müssen mit der Unterschrift des Gemeindevorstandes oder Pfarrers, oder in Briefen mit dem Postzeichen versehen sein. Die Verschleißer genießen 30 Perzente Provision aber nur vom Crudum, wenn sie wenigstens für 10 fl. K. M. Normalschul- oder Gymnasial-Lehrbücher oder von den katechetischen Büchern für 5 fl. K. M. abnehmen. Nur hinsichtlich der Gymnasial-Lehrbücher werden überdieß noch 10% Provision vom Einbände gegeben; dagegen müssen sie die Pack- und Frachtspesen selbst bestreiten. Auch werden die Bücher nur gebunden herausgegeben.

4) Jeder Verschleißer muß immer mit einem hinlänglichen Schulbüchervorrathe versehen sein, darf aber dieselben unter keinem Vorwande über den auf dem Titelblatte vorgedruckten Preis verkaufen. Die entgegen Handelnden sind mit einer angemessenen Strafe für jedes vorschriftswidrig verkaufte Exemplar unnachsichtlich zu belegen, im Wiederholungsfalle ist ihnen das Verschleißbefugniß zu entziehen.

5) Jeder von der k. k. Landes-Regierung bestellte Verschleißer erhält die Bücher auf halbjährigen Kredit in der Art, daß er z. B. die im Jänner abgenommenen Bücher im Juli desselben Jahres, die im Februar abgenommenen im August u. s. w. zu bezahlen und den entfallenden Betrag an die k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration portofrei einzusenden hat.

6) Die k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration verabreicht die Schulbücher nur auf feste Rechnung, werden aber Bücher-Gattungen außer Gebrauch gesetzt, oder ist wegen anderweitiger Ursache der Absatz eines Buches nach Verlauf von mehr als Einem Jahre nicht mehr zu erwarten, so steht es dem Verschleißer frei, die ungangbaren oder außer Gebrauch gesetzten Bücher auf seine Kosten an die Schulbücher-Verschleiß-Administration zurückzusenden.

7) Mit dem Befugnisse des Schulbücherbezuges auf Kredit ist jedoch keineswegs das Recht des Alleinverschleißes verbunden, sondern es steht außerdem Jedem frei, Schulbücher gegen bare Bezahlung unter den sub Nr. 3. und 4 angegebenen Bedingungen von der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration zu beziehen und zu verschleifen.

Die bereits erteilten Schulbücher-Verschleißbefugnisse bleiben aufrecht.

Mercandin m. p.

daży książek szkolnych w Wiedniu bezpośrednio na półroczny kredyt pobierać będą. Istniejące dotychczas wyłączenie kupców starozakonnych ma ustać.

2) Sprzedający, po sprawdzeniu ich pewności co do możliwości zapłaty, wyznaczeni będą przez C. K. Rząd krajowy i C. K. Administracyi sprzedaży książek szkolnych w Wiedniu doniesieni.

3) Sprzedający otrzymywać będą książki szkolne tylko na żądanie, które listownie lub przez kommissantów przez siebie wyznaczyć się mających uczynić winni.

Wszystkie obstalunki muszą być opatrzone podpisem zwiérzchnika gminy lub plebana a w listach znakiem pocztowym.

Sprzedający pobierać będą 30 procent prowizyi, lecz tylko od crudum, jeżeli przynajmniej za 10 ZR. m. k. książek szkolnych dla szkół normalnych lub gimnazyalnych, lub katechizmów za 5 ZR. m. k. sprzedadzą.— Tylko względnie książek szkolnych dla gimnazjów dany będzie jeszcze 10% prowizyi od oprawy; muszą zaś sami ponosić koszt zapakowania i transportu. Książki tylko oprawne wydawane będą.

4) Każdy sprzedający musi być zawsze w dostateczny zapas książek szkolnych zaopatrzony, nie może ich zaś pod żadnym pozorem wyżej nad cenę na karcie tytuł książki mieszczącój sprzedawać.— Przekraczający te przepisy mają być odpowiednią karą za każdy przeciwko przepisom sprzedany egzemplarz bezwzględnie ukarani, w razie powtórzenia tego przestępstwa zaś winien im być konsens na sprzedaż odebrany.

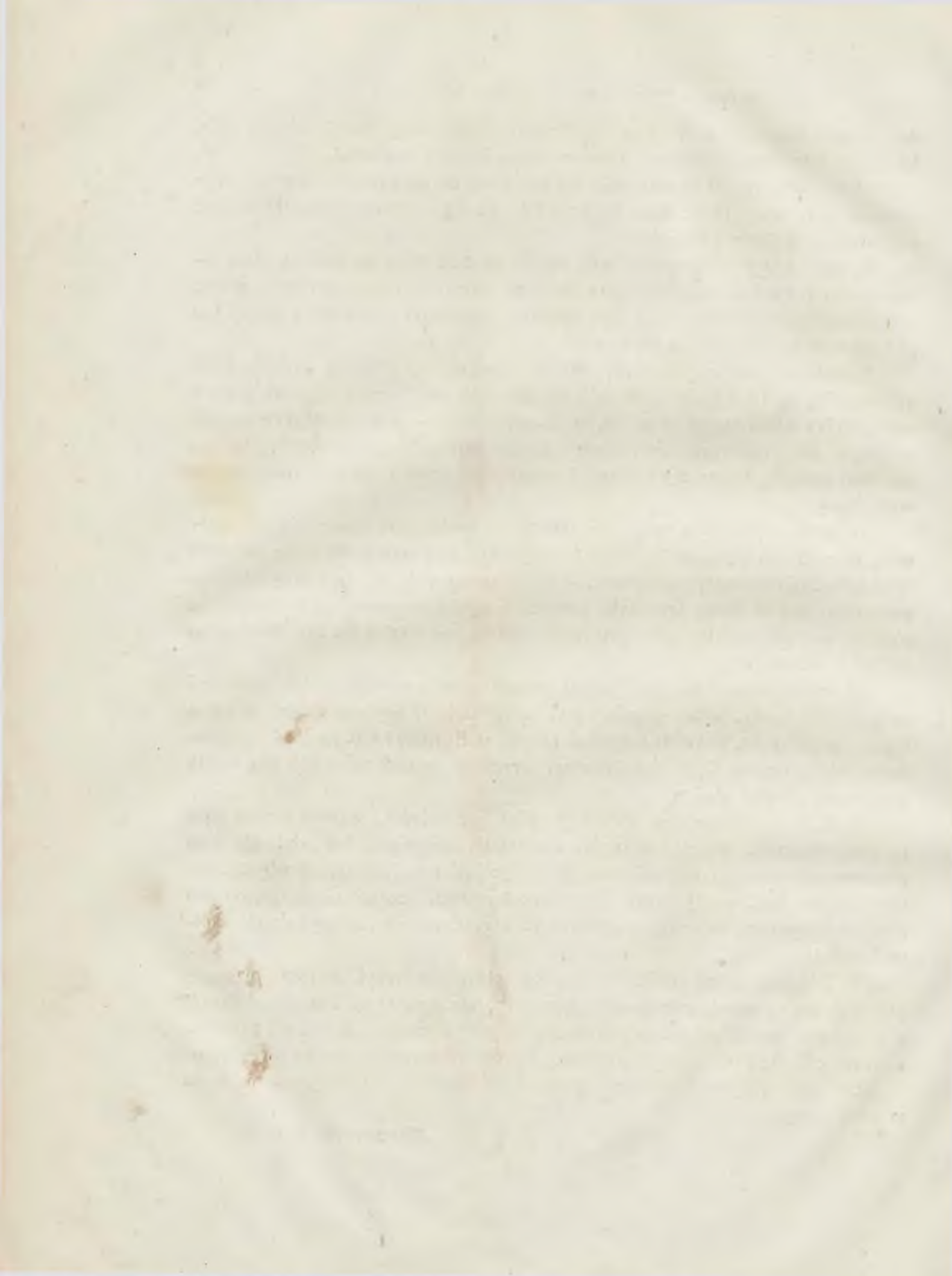
5) Każdy przez C. K. Rząd krajowy ustanowiony sprzedający otrzyma książki na półroczny kredyt w ten sposób, że n. p. powzięte w Styczniu książki w Lipcu tegoż samego roku, powzięte książki w Lutym, w Sierpniu i t. d. zapłacić i przypadającą należność do C. K. Administracyi sprzedaży książek szkolnych bez opłaty portoryjnej odesłać winien.

6) C. K. Administracyja sprzedaży książek szkolnych, wydaje książki tylko na stały rachunek, jeżeli zaś książki z używania ściągnięte, lub jeżeli dla innej przyczyny sprzedaż jakiej książki po upływie więcej jak roku jednego już więcej spodziewaną nie jest, wtedy wolno jest sprzedającemu, książki nicobiegające lub z użycia ściągnione na swój koszt do C. K. Administracyi sprzedaży książek szkolnych odesłać.

7) Z konsensem na pobieranie książek szkolnych na kredyt, nie jest bynajmniej połączone prawo wolnej z swój strony sprzedaży, lecz oprócz tego zostawione dowoli jest każdemu, książki szkolne za gotową zapłatę pod warunkami pod N. 3 i 4 przytoczonymi z C. K. Administracyi sprzedaży książek szkolnych pobierać i sprzedawać.

Udzielone już dotąd konsensa na sprzedaż książek szkolnych pozostają nadal w swój mocy.

Mercandin m. p.



Landes - Regierungs - Blatt

für das

Krafauee Verwaltungsgelbiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

V. Stück.

Ausgegeben und versendet am 20. November 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrebu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt V.

Wydany i rozesłany dnia 20 Listopada 1854.

7.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 19. Oktober 1854,
über die Auflösung des Krakauer Bauamtes, dessen Wirksamkeit mit dem 20. November 1854 aufzuhören hat, und die Bestellung jener Organe, welchen die durch dasselbe bisher besorgten Bau-geschäfte, für die Folge zugewiesen werden.

Mit dem Erlasse des hohen Ministeriums für Handel, öffentliche Bauten und Kommunikationen vom 5. April 1854 Z. 707—H. M., mit welchem die Aktivirung der k. k. Krakauer Bau-Direktion, und die Ausscheidung der Baubehörden der westlichen Kreise Galiziens aus dem Lemberger in das Krakauer Verwaltungsgebiet dekretirt wurde, ist bezüglich der Behandlung der Beamten des Krakauer Bauamtes festgesetzt worden, daß diese Beamten vor der Hand bei dem Genusse ihrer dermaligen Bezüge zu verbleiben haben, und je nach der individuellen Eignung entweder für den Baudienst des Krakauer Kreises, oder der k. k. Bau-Direktion, bis zum Eintritt der definitiven Organisation der Baubehörden, zu verwenden seien, in welcher Beziehung im Grunde des §. 16 der Verordnung vom 9. Februar 1853 (Landes-Regierungs-Blatt, erste Abtheilung, Stück IX, Nr. 28) der Landes-Regierung die Disposition zusteht.

Man findet demnach das bisher bestandene Krakauer Bauamt aufzulösen, dessen Wirksamkeit wird mit 20 November l. J. aufhören, die durch dasselbe bisher besorgten Geschäfte wird für den Rayon der Hauptstadt Krakau mit Ausnahme der, der Konkurrenz obliegenden Kirchen-, Pfarr- und Schulbaulichkeiten, welche bei der Kreisbehörde zu verbleiben haben, die k. k. Bau-Direktion übernehmen; die Wasserbaugeschäfte werden dem k. k. Podgórzer Wasserbau-Bezirk zur Besorgung zugewiesen, die Strassenbau-Geschäfte werden unter unmittelbarer Leitung der k. k. Bau-Direktion durch eine provisorische Strassenbau-Geschäftsleitung, und die übrigen unter den obigen Abtheilungen nicht begriffenen Baugeschäfte des Krakauer Kreises werden durch einen provisorischen Kreis-Ingenieur unter Leitung der Krakauer Kreisbehörde besorgt werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Mercandin m. p.

8.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 6. November 1854,
womit das Verzeichniß (Elenchus) der, in jeder Apotheke des Krakauer Verwaltungsgebietes, nach der vom 1. Jänner 1855 in Wirksamkeit tretenden neuen Pharmakopöe, vorrätzig sein müssen den Arzneien (medicamina obligata), zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Mercandin m. p.

7.

Obwieszczenie c. k. Rządu krajowego z dnia 19 Października 1854, dotyczące się rozwiązania Krakowskiego Urzędu budownictwa, którego działalność z dniem 20 Listopada 1854 ustać ma, i ustanowienie organów, którym czynności budownictwa dotąd przez powyższy Urząd załatwiane, na przyszłość przydzielone będą.

Reskryptem Wysokiego C. K. Ministerium Handlu, budowli publicznych i komunikacyj z dnia 5 Kwietnia 1854 N. 707 M. H., którym zaprowadzenie C. K. Krakowskiej Dyrekcyi Budownictwa i wyłączenie Władz Budownictwa zachodnich obwodów Galicyi ze Lwowskiego do Krakowskiego Obwodu Administracyjnego orzeczonem było, postanowionem zostało względnie postępowania z urzędnikami Krakowskiego Urzędu Budownictwa, aby ciż urzędnicy tymczasowo przy pobieraniu ich płac pozostawieni, i każdy według indywidualnego uzdatnienia, albo przy służbie budowniczej Obwodu Krakowskiego, lub C. K. Dyrekcyi Budownictwa aż do nastąpić mającej stałej organizacyi Władz budownictwa, użyćci byli, w którymto względzie na zasadzie §. 16. rozporządzenia z dnia 9 Lutego 1853 (Dziennik Rządu Krajowego, Oddział pierwszy Część IX. N. 28) C. K. Rządowi Krajowemu prawo dyspozycyi służy.

C. K. Rząd Krajowy rozwiązuje przeto istniejący dotąd Krakowski Urząd Budownictwa, działalność jego ustanie z dniem 20 Listopada b. r., czynności przez niego dotąd wykonywane, dotyczące się obrębu miasta stołecznego Krakowa z wyjątkiem budowli kościelnych, parafialnych i szkolnych do konkurencyi należących, które przy C. K. Urzędzie Obwodowym pozostać mają, obejmie C. K. Dyrekcyja Budownictwa, czynności dotyczące się budowli wodnych przydzielone będą do załatwienia C. K. Obwodowi Budownictwa wodnego w Podgórzu, czynności budownictwa dróg załatwiane będą pod bezpośrednim kierunkiem C. K. Dyrekcyi Budownictwa przez prowizoryczny zarząd czynności budownictwa drożnego, inne zaś powyższemi Wydziałami nie objęte czynności budownictwa Obwodu Krakowskiego, wykonywane będą przez prowizorycznego Inżyniera Obwodowego pod kierunkiem C. K. Władzy Obwodowej Krakowskiej.

Co niniejszém do powszechnój podaje się wiadomości.

Mercandin m. p.

8.

Obwieszczenie c. k. Rządu krajowego z dnia 6 Listopada 1854, przez które wykaz (Elenchus) lekarstw (medicamina obligata) w każdej Aptece Krakowskiego Obwodu administracyjnego według nowej od 1 Stycznia 1855, w działalność wstępującej Piarmakopöe w zapasie znajdować się winnych, do powszechnój podaje się wiadomości.

Mercandin m. p.

Elenchus Medicaminum

quae omni in pharmacopolio praesto esse debent.

| | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Acetum aromaticum. | | Ammonium chloratum depuratum. | |
| + | „ colchici. | „ | „ ferratum. |
| | „ crudum. | „ | „ succinic. pyro-oleosum. |
| + | „ scyllae. | Amygdalae amarae. | |
| Acidum aceticum concentratissimum. | | „ | „ dulces. |
| | „ aceticum concentr. purum. | Amylum Marastae, Arrov.-root. | |
| | „ benzoicum. | „ | „ tritici. |
| + | „ chloro-nitrosus. | + | Aqua amygd. amar. concentr. |
| + | „ hydrochlor. concentr. crudum. | „ | „ anisi. |
| + | „ „ „ purum. | „ | „ antehysterica foetida. |
| | „ „ dilutum purum. | „ | „ aromatica spirituosus. |
| + | „ hydrocyanicum. | „ | „ aurantiorum florum. |
| + | „ nitricum concentr. purum. | „ | „ calcis. |
| + | „ „ dilutum. | „ | „ carminativa simplex. |
| + | „ phosphor. purum. | „ | „ „ regia. |
| | „ pyrolignosum. | „ | „ carvi. |
| | „ succinicum. | „ | „ castorei. |
| + | „ sulphuricum conc. rectificatum. | „ | „ cerasorum nigrorum. |
| | „ „ rectif. dilutum. | „ | „ chlori. |
| + | „ tannicum. | „ | „ cinamomi simplex. |
| | „ tartaricum. | „ | „ cinamomi spirituosus. |
| + | Aether aceticus | „ | „ destillata simplex. |
| + | „ sulphuricus. | „ | „ foeniculi. |
| Agaricus chirurgorum. | | „ | „ juniperi. |
| + | Aloë lucida. | „ | „ creosoti. |
| Alumen crudum. | | „ | „ lavandulae. |
| | „ ustum. | + | „ laurocesari. |
| Ammoniacum. | | „ | „ melissae. |
| + | Ammonia pura liquida. | „ | „ menthae crispae. |
| Ammonium acetic. sol. dilutum. | | „ | „ „ piperitae. |
| | „ „ „ concentratum. | „ | „ petroselin. |
| | „ carb. pyro-oleos. solutum. | + | „ phagadenica decolor. |
| | „ carbonicum siccum. | + | „ plumbica. |
| | „ „ solutum. | „ | „ rosarum. |
| | | „ | „ rubi idaei. |

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| + Cuprum alluminatum (lapis divinus). | Extractum cubearum. |
| + " chloratum ammoniae sol. | " dulcamarae. |
| concentratum. | " filicis maris. |
| + " chlor. ammoniacale cum hy- | " gentianae. |
| drargyro sol. concentratum. | " graminis. |
| + " subaceticum crudum. | " guajaci ligni. |
| + " sulphuricum. | + " hyosciami fol. |
| + " " ammoniatum. | " " seminum. |
| Eleosacharum anisi. | + " lactucae virosae. |
| " aurantiorum. | " liquiritiae. |
| " macis. | " " siccum. |
| + Electuarium cum opio aromaticum. | " lupuli. |
| " lenitivum. | " malatis ferri. |
| Elemi. | " millefolii. |
| Emplastrum anglicanum. | " nucis vomicae. |
| " cantharidum. | " opii. |
| " cerussae. | " quassiae. |
| " cicutae. | " ratanhia. |
| " diachyl. compos. | " rhei. |
| " " simplex. | " scyllae. |
| " euphorbii. | " secalis cornuti. |
| " hydrargyri. | " taraxaci. |
| " de meliloto. | " trifolii fibrini. |
| " minii adustum. | " valerianae. |
| " oxycroceum. | Farina lini placentarum. |
| " ad rupturam. | " " seminum. |
| " saponatum. | " secalina. |
| Euphorbium. | " sinapis seminum. |
| Explementum ad dentes. | Fel tauri. |
| Extractum absinthii. | Ferrum carbonicum sacharatum. |
| " aconiti. | " citricum. |
| + " aloës. | " jodatum sacharatum. |
| " arnicae. | " lacticum. |
| " belladonnae. | " oxydato - oxydulatum. |
| " centaurii minoris. | " oxyd. acet. liquidum. |
| " chelidonii maj. | " oxydatum hydricum in aqua. |
| " chinae fuscae. | " " nativum rubrum. |
| " cichorei. | " phosphoricum oxydatum. |
| " cinae. | " " oxydulatum. |

Ferrum sequichloratum cristallisatum.

„ „ solutum.

„ sulphuricum oxydulatum.

Flores arnicae.

„ aurantii.

„ Brayerae seu Kousso.

„ calendulae.

„ chamomillae vulgaris.

„ „ romanae.

„ citri.

„ lavandulae.

„ lili albi.

„ malvae.

„ papaveris Rhoeados.

„ rosarum.

„ sambuci.

„ tiliae.

„ verbasci.

„ violarum.

Folia altheae.

„ arnicae.

„ aurantii.

„ belladonnae.

„ cardui benedicti.

„ cichorei.

„ cochleariae.

„ digitales.

„ farfarae.

„ hyosciami.

„ malvae.

„ melissae.

„ menthae crispae.

„ „ piperitae.

„ nicotianae.

„ rosmarini.

„ salviae.

„ sennae alexandrinae.

„ „ sine resina.

+

„ stramonii.

Folia theae.

+ „ toxicodendri.

„ trifolii fibrini.

„ uvae ursi.

+ Frondes sabinae.

Fructus anisi stellati.

„ aurantii.

„ capsici annui.

„ cerasorum nigrorum.

„ citri.

+ „ colocynthis.

„ croci siccati.

„ tamarindi.

Galbanum.**Gallae quercus turcicae.****Gelatina carraghen.**

„ lichenis islandici.

„ liquiritiae pellucida.

Gemmae populi.**Glaucis quercus.****Graphites elutriatus.****Gummi arabicum.****Gummi guajaci.****Gutta percha.****Gummi gutta.****Helmintochothon.****Herbae absinthii.**

„ aconiti.

„ adianti.

„ asteri montani.

„ belladonnae floridae.

„ calendulae.

„ cannabis.

„ centaurii minoris.

„ chelidonii majoris.

„ chenopodii ambrosioidis.

„ conii maculati.

„ fumariae.

„ galeopsidis grandifloris.

- Herbae gratiolae.**
 „ hyssopi.
 „ iaceae.
 + „ lactucae virosae.
 + „ lobeliae inflatae.
 „ majoranae.
 „ marrubii albi.
 „ meliloti florida.
 „ origani.
 „ polyg. amarae.
 + „ pullegii.
 + „ pulsatillae.
 „ ruthae.
Hirudines.
Hordeum crudum.
 „ perlatum.
 + **Hydrargyrum bichloratum ammoniatum.**
 + „ „ corrosivum.
 + „ bijodatum rubrum.
 + „ chloratum.
 + „ jodatum flavum.
 + „ oxydatum rubrum.
 + „ oxydulatum nigrum
 Hahnemanni.
 + „ rectificatum.
 + „ stibiato-sulphuratum.
 + „ sulphuratum nigrum.
 „ „ rubrum
 foetidum.
Hydromel infantum.
Ichthyocola.
 ndicum.
Infusum laxativum.
 + **Jodum.**
Kali aceticum solutum.
 „ carbonicum crudum.
 „ „ purum.
 „ „ solutum.
 + **Kali causticum fusum.**
 „ chloricum.
 „ ferrato-tartaricum.
 „ natronato-tartaricum.
 „ nitricum depuratum.
 „ „ fusum.
 + **Kali stibiato-tartaricum**
 „ sulphuricum.
 „ tartaricum acidum depuratum.
 „ tartaricum boraxatum.
 „ tartaricum neutrum.
 „ ferro-cyanatum flavum.
 + **Kalium jodatum.**
 „ sulphuratum.
 „ „ pro balneo.
Kino.
 + **Kreosotum.**
 + **Lactucarium.**
Lapides cancerorum.
 „ „ praeparati.
Lichen islandicus.
Lignum guajaci.
 „ juniperi.
 „ quassiae surinamense.
Linimentum ammoniatum.
 „ saponato-camphoratum.
Liquor acidus Halleri.
Macis.
Magnesia carbonica.
 „ sulphurica.
 „ usta.
 „ usta in aqua.
Maltum hordei.
Manna calabrina electa.
 „ „ canellata.
Massa pillularum Rufi.
Mastix.
Medulla ossium praeparata.
Mel.

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Mel depuratum. | Oleum hyosciami coctum. |
| „ rosatum. | „ „ sem. pressum. |
| Morphium. | „ jecoris aselli flavum. |
| „ aceticum. | „ „ „ fuscum. |
| „ hydrochloricum. | „ lauri. |
| Moschus turquinensis. | „ lini seminum. |
| Mucillago cidoniorum seminatum. | „ menthae crispae. |
| „ gummi arabici. | „ olivarum. |
| „ tragacanthae. | „ ovarum. |
| Myrrha. | „ ricini. |
| Natrium chloratum. | „ rosarum. |
| Natrum aceticum cristallisatum. | „ therebint. commune. |
| „ bicarbonicum. | „ „ rectificatum. |
| „ boracicum purum. | Olibanum. |
| „ carbonicum cristallisatum. | Opium purum. |
| „ „ siccum. | Os seipiae. |
| „ nitricum depuratum. | Ossa usta. |
| „ phosphoricum. | Ova gallinacea. |
| „ sulphuricum cristallisatum. | Oxymel colchici. |
| „ „ siccum. | „ scyllae. |
| Nuces juglandis immaturae. | „ simplex. |
| Nuclei cerasorum. | + Pasta caustica Viennensis. |
| Nux moschata. | „ gumosa albuminata. |
| + „ vomica. | „ liquiritiae flor. |
| Oleum amygdalarum dulcium. | Pastelli Bilinenses. |
| „ animale aethereum. | Petroleum. |
| „ anisi. | „ rectificatum. |
| „ anthelminticum Chaberti. | + Phosphorus. |
| „ aurantii florum. | Piper nigrum. |
| „ „ corticum. | Piperinum. |
| „ bergamottae. | Pix liquida. |
| „ cajeputi dep. | + Plumbum aceticum crudum. |
| „ camphoratum. | + „ „ depuratum. |
| „ carvi. | + „ „ solutum. |
| „ cariophyllorum. | + „ basicum solutum. |
| „ cerae. | „ carbonicum. |
| „ chamomillae. | „ hyperoxydatum rubrum. |
| „ cinamomi. | „ oxydatum. |
| „ crotonis Tiglii. | + „ terricum. |
| „ foeniculi. | |

| | |
|------------------------------|-------------------------|
| Pulpae prunorum. | Radix sarsaparillae. |
| „ tamarindorum. | „ senegae. |
| Pulvis aërophorus | „ taraxaci. |
| „ aëriiformis Seidlitzensis. | „ valerianae. |
| „ dentifricius albus. | + „ veratri albi. |
| „ „ niger. | + Resina jalappae. |
| „ „ ruber. | Roob juniperi. |
| + „ Doveri. | „ Laffecteur. |
| „ fumalis ordinarius. | „ mororum. |
| „ gummosus. | „ sambuci. |
| Radix alcannae. | Rotulae menthae pip. |
| „ altheae. | Sacharum album. |
| „ angelicae. | „ lactis. |
| „ arnicae | Sago. |
| „ bardanae. | Salicinum. |
| „ caincae. | Sanguis draconis. |
| „ calami aromatici. | Sapo albus. |
| „ caricis arenariae. | „ amygdalinus. |
| „ caryophyllae. | „ venetus. |
| „ chinae nodosae orientalis. | Scammonium. |
| „ cichorei. | Sebum ovillum. |
| „ colombo. | Secale cornutum. |
| „ curcumae. | Semen anisi. |
| „ enulae. | „ cacao. |
| „ filicis maris. | „ carvi. |
| „ gentianae. | „ cinae. |
| „ graminis. | + „ colchici. |
| + „ gratiolae. | „ coriandrii. |
| + „ hellebori nigri. | + „ crotonis Tiglii. |
| + „ jalappae. | „ cydoniorum. |
| + „ ipecacuanhae. | „ foeniculi. |
| „ ireos florentinae. | „ hyosciami. |
| „ liquiritiae. | „ lini. |
| „ ononidis. | „ licopodii. |
| „ pyrethri. | „ papaveris albi. |
| „ ratanhiaie. | „ phellandrii aquatici. |
| „ rhei. | „ ricini. |
| „ salep. | „ sabadilli. |
| „ saponariae. | „ sinapis. |

+ Solutio arsenicalis.

Species altheae.

- „ americanæ.
- „ aromaticæ.
- „ „ pro cataplasmate.
- „ emollientes.
- „ „ pro cataplasmate.
- „ laxantes St. Germain.
- „ lignorum.
- „ pectorales.

Spiritus aetheris.

- „ „ chlorati.
- „ „ nitrici.
- „ angelicæ compositus.
- „ anisi.
- „ aromaticus.
- „ cochleariæ.
- „ camphoratus.
- „ ferri chlorati æthereus.
- „ formicarum.
- „ salis ammoniaci anisatus
- „ „ „ lavandulatus.
- „ saponatus.
- „ serpilli.
- „ vini rectificatissimus.
- „ „ rectificatus.
- „ „ „ dilutus.

Spongia marina.

- „ pressa.

Stibium chloratum solutum.

- „ oxydatum.
- „ sulphuratum aurantiacum.
- „ „ nigrum.
- „ „ rubrum.

Stipites dulcamaræ.

Strobili Lupuli.

Strichninum.

Succinum.

Succus liquiritiæ.

Sulphur citrinum.

- „ præcipitatus.
- „ sublimatum lotum.

Suppositoria e butyro cacao.

Syrupus acetosetatis citri.

- „ altheae.
- „ amygdalinus.
- „ aurantiorum corticum.
- „ chamomillæ.
- „ cichorei cum rheo.
- „ cinamomi.
- „ diacodii.
- „ foeniculi.
- „ mannatus.
- „ mororum.
- „ papaveris rhœados.
- „ rubi idæi.
- „ scyllæ.
- „ simplex.
- „ violarum.

Tabulae althææ.

Taffetas vesicar.

Therebinthina cocta.

- „ veneta.

Tinctura absinthii.

- „ aloës.
- „ amara.
- „ arnicæ florum.
- „ „ totius plantæ.
- „ aromatica.
- „ „ acida.
- „ assæ foetidæ.
- „ aurantiorum corticum.
- „ balsamica.
- + „ belladonnæ.
- „ benzoës.
- + „ cæntharidum.
- „ castorei.
- „ chamomillæ.

| Tinctura chinae composita. | | Unguentum Authenriethii. | |
|----------------------------|----------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| | „ „ simplex. | „ | basilicum. |
| | „ colchici seminum. | „ | cerussae. |
| | „ colocynthidum. | „ | citrinum. |
| | „ croci. | „ | digestivum. |
| + | „ digitalis purpureae. | „ | elemi. |
| | „ euphorbii. | „ | emolliens. |
| | „ ferri acidi aetherei. | „ | hydrargyrum citrinum. |
| | „ ferri pomati. | „ | „ fortius. |
| | „ guajaci. | „ | „ mitius. |
| + | „ ipecacuanhae. | „ | linariae. |
| + | „ jodii. | „ | juniperi. |
| + | „ lobeliae inflatae. | „ | mezerei. |
| + | „ nucis vomicae. | „ | plumbi acetici. |
| + | „ opii crocati. | „ | populeum. |
| + | „ opii simplex. | + | sabadillae. |
| + | „ pulsatillae. | „ | simplex. |
| | „ ratanhia. | „ | sulphuratum. |
| | „ rhei aquosa. | „ | therebinthinae. |
| | „ „ vinosa Darellii. | + | Veratrinum. |
| | „ Spilanthii oleracei composita. | + | Vinum cholchici. |
| + | „ stramonii. | + | Vinum stibiato-tartaricum. |
| | „ valerianae. | + | Zincum chloratum. |
| | Tragacantha. | „ | crudum. |
| | Trochisci castorei. | „ | ferro cyanatum. |
| | „ ipecacuanhae. | „ | oxydatum. |
| | Unguentum aromaticum. | + | „ sulphuricum. |

Landes - Regierungs - Blatt

für das

Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

VI. Stück.

Ausgegeben und versendet am 24. November 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrebu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt VI.

Wydany i rozesłany dnia 24 Listopada 1854.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 13. November 1854, über die Feststellung des Frei-Schurfzeichens.

Die Form des Schurfzeichens, mit dem, nach den Bestimmungen des §. 24 und 25 des allgemeinen Berggesetzes, jeder Schürfer binnen drei Tagen, nach von der k. k. Bergbehörde erhaltenen Bestätigung über dessen Schurfbau-Anzeige, den Freischurf über Lage zu bezeichnen, und dessen Aufstellung der politischen Behörde anzuzeigen hat, wird für das k. k. Krakauer Regierungsgebiet, nachfolgend festgesetzt.

Dieses Schurfzeichen besteht aus einer 11 Wiener Zoll breiten, 16 Zoll langen in 8 gleichen 4" 8" messenden Segmenten abgegrenzten, gut verzinnnten oder verzinkten Eisenblechplatte, welche mit weißer Delfirnissfarbe angestrichen, die in blauer Farbe aufgetragene Lapidar-Inschrift



v o m

Jahre 185 Nr.

enthält, und auf einem hölzernen Pfahl 9 Schuh über der Erdoberfläche festgenagelt wird.

Um die Gleichförmigkeit dieser Schurfzeichen festzuhalten, wird deren Anfertigung einem bestimmten Gewerbsmann im Standorte und unter Kontrolle der Bergbehörde übertragen werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Mercandin m. p.

9.

Obwieszczenie Rządu krajowego z dnia 13 Listopada 1854,
o postanowieniu znaku pozwolenia do poszukiwania.

Forma znaku poszukiwania (Echurfzcidhcn) którym wedle przepisów §. 24 i 25 powszechniej ustawy kopalnianej, każdy upoważniony do poszukiwania, w przeciągu trzech dni po otrzymaném przez C. K. Władzę kopalnianą potwierdzeniu o doniesieniu jego poszukiwania, dni do poszukiwania dozwolone oznaczyć i o ustawieniu jego, Władzy politycznej doniesienie uczynić ma, ustanawia się dla Obwodu rządowego Krakowskiego w sposób następujący:

Wspomniany znak poszukiwania składa się z tablicy blaszanej 11 cali wie-
deńskich szerokości 16 cali długości mającej, w 8 równych 4" 8" odmierzonych
kantów, dobrze pobielanej lub pocynkowanej, białą farbą pokostową pomalowanej,
na której mieści się napis literami „lapidar“ zwanymi w kolorze niebieskim



z

roku 185 Nr.

który na palu drzewianym 9 stóp nad powierzchnią ziemi wysokim, gwoźdźmi przy-
mocowany być ma.

Dla osiągnięcia jednostajności powyższych znaków, poruczoném zostanie spra-
wienie ich pewnemu rzemieślnikowi w stanowisku i pod kontrolą Władzy ko-
palnianej.

Co niniejszém do powszechniej podaje się wiadomości.

Mercandin m. p.

10.

Erlaß der Landes-Regierung vom 19. November 1854,
betreffend die Einhebung der Zuschläge zu den direkten Steuern im Verwaltungsjahre 1855 in Westgalizien und Krakau, zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungs-Erfordernisses.

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 28. Oktober 1854. Z. 19830, sind über ausdrückliche Anordnung des hohen k. k. Ministeriums des Innern, zur Bedeckung des Landes- und Grundentlastungs-Erfordernisses für Westgalizien und Krakau im Verwaltungsjahre 1855 und zwar:

für das Landeserforderniß acht Kreuzer, für die Grundentlastung vier Kreuzer, zusammen daher zwölf Kreuzer von jedem Gulden sämtlicher direkten Steuern, daher auch von der Einkommensteuer von stehenden Bezügen einzuheben.

Diese Einhebung hat mit 1. November 1854 im Wege der mit der Einhebung der direkten Steuern beauftragten Ämter und Kassen in der für die Einhebung dieser Zuschläge bisher vorgeschriebenen Weise einzutreten.

Mercandin m. p.

10.

Reskrypt Rządu krajowego z dnia 19 Listopada 1854,
tyczący się poboru dodatków do podatków stałych w roku administracyjnym 1855
w Galicyi zachodniej i Krakowie, celem pokrycia potrzeb krajowych i indemnizacyi.

W skutek reskryptu Wysokiego C. K. Ministerstwa Skarbu z dnia 28 Października 1854 N. 19830, mają być na wyraźne rozporządzenie Wysokiego C. K. Ministerstwa Spraw Wewnętrznych, celem pokrycia potrzeb krajowych i indemnizacyi dla Galicyi zachodniej i Krakowa w roku administracyjnym 1855, a mianowicie:

na potrzeby kraju ośm krajcarów, dla indemnizacyi cztery krajcary, czyli razem dwanaście krajcarów od każdego ZiReńskiego wszelkich podatków stałych, a za-
tém i od podatku dochodowego od stałych przychodów pobierane.

Pobór ten ma nastąpić z dniem 1 Listopada 1854 w drodze Urzędów i Kass do poboru podatków stałych upoważnionych, w sposób dotąd do pobierania tychże dodatków przepisany.

Mercandin m. p.

Landes - Regierungs - Blatt

für das

Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

VII. Stück.

Ausgegeben und versendet am 2. Dezember 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrotu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt VII.

Wydany i rozesłany dnia 2 Grudnia 1854.

11.

Erlaß der Landes-Regierung vom 21. November 1854,
wegen Verschönerung der Gensd'armerie-Wohnungslokalitäten mit Winterfenster.

Laut Verordnung von 7. November 1854 ²⁵⁰⁷¹ ₃₅₉₂ hat sich das k. k. hohe Ministerium des Innern über den Wunsch der k. k. Obersten-Polizeibehörde bestimmt befunden, anzuordnen, daß die Kriegsministerial-Zirkularverordnung vom 16. Jänner 1851 Nr. 232 (Armee-Verordnungsblatt vom Jahre 1851 Nr. 30 S. 142) bezüglich der Verschönerung der Offiziers- und Mannschaftszimmer in den Arealial-Militärgebäuden mit Winterfenster auch rücksichtlich der gleichen Frage bei den Wohnungslokalitäten der Offiziere, der Parteien und der Mannschaft der Gensd'armerie zur Richtschnur zu dienen habe.

Mercandin m. p.

12.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 24. Novemb. 1854,
womit die Dominien und Hornviehbesitzer unter Strafe verhalten werden, von dem Erkrankungs- oder Todesfalle eines Hornviehstückes, sogleich die Anzeige zu erstatten.

Unter den Ursachen des so bedeutenden Vorkommens der Rinderpest in diesem Regierungsgebiete ist die verspätete Anzeige des Seuchenausbruches die häufigste. Durch dieselbe wird zur Seuchenverbreitung Gelegenheit gegeben und der Zeitpunkt zur vorschriftsmäßigen Anwendung der Keule, als Seuchenunterdrückungsmittel, fast immer versäumt.

Es wird daher allen Ortsobrigkeiten dieses Verwaltungsgebietes die genaueste Überwachung des Hornviehstandes und die allsogleiche Anzeige jedes unter denselben vorkommenden, wenn auch nur vereinzelt verdächtigen Erkrankungs- oder Todesfalles mit dem Beisatze nachdrücklichst zur Pflicht gemacht, daß Grundbesitzer, die sich der Unterlassung der Anzeige eines im Orte vorkommenden verdächtigen Hornvie-Erkrankungs- oder Todesfalles zu Schulden kommen lassen, eine Polizeistrafe von 50—100 fl. Konv. Mze., und Mandatare in dem gleichen Falle von 20—50 fl. Konv. Mze., dann aber, wenn sich durch ihr diesfälliges Verschulden, die Seuche im Orte oder außer demselben verbreitet, überdies die Erklärung ihrer Unfähigkeit zur Besorgung der Dominikalgeschäfte zu gewärtigen haben, dagegen Ortsvorstände, welche die sogleiche Anzeige eines solchen Erkrankungsfalles bei den Dominien vernachlässigen, mit einer Geldstrafe von 5—20 fl. Konv. Mze. oder nach Umständen mit Arrest von 3—8 Tagen, Viehhändler endlich, welche einen unter ihren Triebherden vorkommenden Erkrankungsfall der Obrigkeit des Ortes, wo sich dieses ergiebt, anzuzeigen unterlassen, mit einer Polizeistrafe von 5—50 fl. Konv. Mze. bestraft werden sollen.

Mercandin m. p.

11.

Reskrypt Rządu krajowego z dnia 24 Listopada 1854,
względem zaopatrzenia pomieszek Żandarmeryi oknami zimowemi.

Wedle rozporządzenia z dnia 7 Listopada 1854 r. N. ²⁵⁰⁷¹/₃₅₂₂ postanowiło C. K. Ministerstwo Spraw Wewnętrznych w zadosyć uczynieniu żądaniu C. K. Najwyższej Władzy policyjnej rozporządzić, aby postanowienie Okólnikiem C. K. Ministerstwa Wojny z dnia 16 Stycznia 1851 Nr. 232 (Dziennik Rozporządzeń Armii z roku 1851 Nr. 30 strona 142) ogłoszone, tyczące się zaopatrzenia izb officer-skich i żołnierzy w gmachach wojskowych skarbowych oknami zimowemi, równie i względnie pomieszek officerów, stron i żołnierzy Żandarmeryi za skazówkę służyło.

Mercandin m. p.

12.

Obwieszczenie Rządu krajowego z dnia 24 Listopada 1854,
którem na Dominia i właścicieli bydła rogatego pod zagrożeniem karą obowiązek się wkłada, aby o wypadku zachorowania lub padnięcia bydła natychmiast donosili.

Pomiędzy przyczynami tak częstego pojawiania się zarazy na bydło w Obwodzie rządowym Krakowskim, najczęstszą jest spóźnione doniesienie o wybuchu zarazy. Przez takowe nastęrcza się sposobność do rozszerzania się zarazy i chwila do użycia prawem przepisanej pałki, jako środka przytłumienia, prawie zawsze opóźnioną zostaje.

Wszystkim przeto zwierzchnościom miejscowym Krakowskiego Obwodu rządowego zaleca się jak najsurowiej, najdokładniejsze czuwanie nad stanem bydła, i natychmiastne doniesienie o każdym, pomiędzy niem nastąpionym, chociażby tylko podejrzanym wypadku choroby lub padnięcia bydła, z tém dołączeniem, że właściciele gruntów, którzy dopuszczają się zaniedbania doniesienia o wydarzonym w miejscu podejrzanem wypadku choroby lub padnięcia bydła rogatego, ulegną karze policyjnej ZłReńs. 50 do 100, mandataryusze zaś w podobnym przypadku karze ZłReńs. 20 do 50, następnie jeżeli z ich winy zaraza w miejscu lub poza takowem rozszerzy się, w takim razie spodziewać się mają uznania ich za niezdolnych do sprawowania obowiązków dominikalnych; zwierzchnicy zaś, którzy zaniedbają o nastąpionym wypadku choroby właściwemu Dominium donieść, karą pieniężną w kwocie ZłR. 5—20, lub według okoliczności aresztem od 3—8 dni, nakoniec handlarze bydłem, którzy o wydarzonym pomiędzy ich trzodą wypadku choroby zwierzchności w miejscu, w którym takowa nastąpiła, donieść zaniedbają, karą policyjną ZłR. 5 do 50 konw. mon. ukarani będą.

Mercandin m. p.

Landes - Regierungs - Blatt

für das

Kraufauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

VIII. Stück.

Ausgegeben und versendet am 4. Dezember 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrebu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt VIII.

Wydany i rozesłany dnia 4 Grudnia 1854.

13.

Kundmachung der Landes-Regierung vom 27. November 1854,
betreffend die Auflösung der Einkommensteuer-Bezirks-Kommissionen und Uebertragung deren Agenden vom 1. Dezember 1854 angefangen an die Kreisbehörden.

Mit dem hohen Erlaße des k. k. Finanz-Ministeriums vom 31. August 1853 Z. 18901 wurde angeordnet, die zur Besorgung der Einkommensteuergeschäfte aufgestellten gemischten Einkommensteuer-Kommissionen bis zur Aktivierung der neuen politischen Unterbehörden fortbestehen zu lassen.

Nach dem jedoch mit Rücksicht auf die bereits erfolgte Organisirung der Kreisbehörden und den denselben zugewiesenen Personalstand nicht thunlich ist zwei politische Kommissäre für die Besorgung der Einkommensteuergeschäfte zu verwenden, und nachdem auch die k. k. Finanzlandesdirektion bei dem geringen Personalstande der noch nicht regulirten k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltungen nicht in der Lage ist, die Zuweisung von Finanzbeamten zu den Einkommensteuer Bezirks-Kommissionen zu veranlassen, so hat sich die Krakauer k. k. Steuer-Direktion unterm 6. November l. J. Z. 11597 bestimmt gefunden, schon jetzt im Sinne des hohen Finanz-Ministerial-Erlaßes vom 17. Oktober l. J. Z. 44132 die zu Wadowice, Bochnia, Sandec, Jasło, Tarnów und Rzeszów bestehenden Einkommensteuer Bezirks-Kommissionen mit letztem November l. J. aufzulösen.

Wovon mit dem Bemerken die öffentliche Verlautbarung geschieht, daß die Geschäfte der Einkommensteuer-Bezirks-Kommissionen mit 1. Dezember l. J. förmlich an die k. k. Kreisbehörden übergehen.

Mercandin m. p.

13.

Obwieszczenie Rządu krajowego z dnia 27 Listopada 1854,
 dotyczące się rozwiązania Kommissyj obwodowych podatku dochodowego i przeniesienia ich czynności od 1 Grudnia 1854 poczynając do Urzędów cyrkularnych.

Wysokim reskryptem C. K. Ministerstwa Skarbu z d. 31 Sierpnia 1853 roku N. 18901 rozporządzoném zostało, aby ustanowione do załatwienia czynności podatku dochodowego, mieszane Kommissyje podatku dochodowego, aż do zaprowadzenia nowych władz politycznych niższych, nadal istniały.

Gdy jednak ze względu na nastąpione już organizowanie władz cyrkularnych i przydzieloną im liczbę urzędników, użycie dwóch politycznych kommissarzy do załatwiania czynności podatku dochodowego nie jest możebném, nadto gdy C. K. Dyrekcyjja krajowa finansów dla małej liczby urzędników C. K. Administracyj kameralnych obwodowych jeszcze nieuregulowanych nie jest w stanie przydzielić urzędników skarbowych do Kommissyj podatku dochodowego; przeto C. K. Dyrekcyjja podatkowa w Krakowie pod dniem 6 Listopada b. r. do L. 11597 znalazła się spowodowaną, już teraz w duchu Reskryptu Wys. C. K. Ministerstwa Skarbu z dnia 17 Października b. r. N. 44132, Kommissyje obwodowe podatku dochodowego w Wadowicach, Bochni, Sączu, Jasle, Tarnowie i Rzeszowie istniejące, z dniem ostatnim Listopada b. r. rozwiązać.

Co niniejszém do powszechniej podaje się wiadomości z nadmienieniem, że czynności Kommissyj obwodowych podatku dochodowego, z d. 1 Grudnia b. r. w całej swój rozciągłości do C. K. Urzędów cyrkularnych przechodzą.

Mercandin m. p.

Landes - Regierungs - Blatt

für das

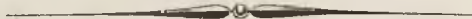
Krakauer Verwaltungsgebiet.

Jahrgang 1854.

Zweite Abtheilung.

IX. Stück.

Ausgegeben und versendet am 18. Dezember 1854.



DZIENNIK RZĄDU KRAJOWEGO

d l a

Obrotu zarządu Krakowskiego.

Rok 1854.

Oddział drugi.

Zeszyt IX.

Wydany i rozesłany dnia 18 Grudnia 1854.

14.

Verordnung der Landes-Regierung vom 9. Dezember 1854,

an die westlichen Kreisbehörden und den Stadtmagistrat in Krakau,

wegen Hintanhaltung des unerlaubten Verkaufes ärarischer Fourage durch die Militär-Mannschaft.

Laut Eröffnung des 2. Armee-Korps-Kommando-Präsidium vom 30. November 1854 Präs. Z. 223 Adj. kommen noch immer Fälle vor, daß die Militär-Mannschaft durch Juden sich verleiten läßt, die ärarische Fourage und namentlich den Hafer zu verkaufen.

Über Einschreiten der obgedachten k. k. Militär-Behörde wird der Kreisbehörde (dem Stadtmagistrate) aufgetragen, die Ortsobrigkeiten anzuweisen, auf jene Fälle, wo der Verdacht einer unerlaubten Haferveräußerung angeregt wird, ihr gespanntes Augenmerk zu richten und die zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden, um die Schuldigen zu entdecken, gegen welche sodann nach der vollen Strenge des Strafgesetzes zu verfahren ist; wobei bemerkt wird, daß die Militär-Organen, so wie sie den Verdacht einer solchen Veruntreuung schöpfen, denselben genau zu erforschen, und die näher begründeten Inzichten den Ortsobrigkeiten zum weiteren Strafverfahren mitzutheilen, von der vorgesezten Militär-Behörde angewiesen wurden.

Mercandin m. p.

15.

Verordnung der Landes-Regierung vom 12. Dezember 1854,

an die westlichen Kreisbehörden.

betreffend die Behandlung der ohne Provenienz-Zertifikate angehaltenen Hornviehtriebe.

Aus Anlaß eines vorgekommenen Falles, daß eine angekauft sein sollende Viehherde, da der Eigenthümer mit keinem Provenienz-Zertifikate versehen war, angehalten und kontumazirt wurde, wird die Kreisbehörde beauftragt, allen Kreis-Dominien und insbesondere bekannten Hornvieh-Händlern zu bedeuten, daß jede Hornviehherde, ob aus ausländischen oder einheimischen Hornviehstücken bestehend, deren Eigenthümer nicht mit einem Provenienz-Zertifikate, in welchem die Zeit und der Ort des Ankaufes, die Anzahl, Gattung, Farbe und Zeichnung der einzelnen Hornviehstücke legal nachgewiesen sein muß, versehen ist, unnachsichtlich angehalten, der Eigenthümer mit einer Strafe von 50 fl. K. M. zum Besten der Ortsarmen, wo die Herde angehalten wurde, geahndet werde, die Herde aber, wenn sich ein krankes oder verdächtiges Stück darunter befindet, der gesetzlichen Kontumazzeit von 20 Tagen unterzogen werden wird. Die Dominien haben von dem Anhalten einer solchen Herde, oder auch einzelner Hornviehstücke sogleich die Anzeige der vorgesezten Kreisbehörde zu erstatten, welche ihrerseits sich genau nach den, mit der Verordnung des bestandenen Landes-Guberniums vom 10. Jänner 1851 Z. 1193 angegebenen Bestimmungen zu benehmen hat.

Mercandin m. p.

14.

Rozporządzenie Rządu krajowego z dnia 9 Grudnia 1854,

do zachodnich Urzędów obwodowych i do Magistratu miasta Krakowa,

w celu zapobieżenia zakazanej sprzedaży rządowej furazy przez żołnierzy.

Według zawiadomienia Prezydium komendy 2go korpusu armii z d. 30 Listopada 1854 do N. 223 Adj. wydarzają się ciągle jeszcze wypadki, że żołnierze uwiedzeni przez żydów sprzedają rządowy furaz, mianowicie zaś owies.

W skutek zawezwania powyższej C. K. władzy wojskowej nakazuje się Urzędowi obwodowemu (Magistratowi) wydać do władz miejscowych stosowne rozporządzenie, by na podobne wypadki zakazanej sprzedaży furazy nieprzerwaną baczność dawały, a w razie podejrzenia, wszelkich jej przysługujących środków użyły, by winni wykryci, i według całej surowości przepisów karnych ukarani zostali. Dodaje się w końcu, że organom wojskowym od przełożonej władzy wojskowej poruczone zostało, by każde podejrzenie podobnego przeniewierzenia ściśle dochodzili, i wszelkie uzasadnione poszlaki, władzy miejscowej do dalszego postępowania udzielały.

Mercandin m. p.

15.

Rozporządzenie Rządu krajowego z d. 12 Grudnia 1854,

do zachodnich Urzędów obwodowych,

względem postępowania z takimi stadami bydła rogatego, które dla braku dowodów pochodzenia zatrzymane zostało.

Z powodu jednego wydarzonego wypadku, że pewne zakupione stado bydła zatrzymane i w kontumacyą wzięte zostało, ponieważ właściciel poświadczeniem pochodzenia onegoż nie był zaopatrzony, nakazuje się Urzędowi obwodowemu, by wszystkim Dominium, mianowicie zaś handlującym bydłem rogatym ogłoszone było, że każde stado bydła rogatego tutejszo lub obcokrajowego bezwarunkowo zatrzymane, właściciel zaś 50 ZR. w m. k. na korzyść miejscowego ubóstwa ukarany będzie, jeżeli się nie wykaze poświadczeniem pochodzenia, w którym prócz czasu i miejsca zakupna, mnogość, gatunek, barwa i znaczenie każdej pojedynczej sztuki bydła rogatego wyrażone być winno.— Jeżeli prócz tego znajdowałoby się chore lub podejrzanе bydło, całe stado w 20dniową kontumacyą wziętą zostanie. Dominia są obowiązane donieść bezzwłocznie Urzędowi obwodowemu o zatrzymaniu takiego stada lub sztuk pojedynczych — Urząd zaś obwodowy ściśle według rozporządzenia Gubernium krajowego z dnia 10 Stycznia 1851 N. 1193 postępować winien.

Mercandin m. p.



